



Finanzielle Vorsätze 2021

European Bank for Financial Services GmbH
(ebase ®)

Studie auf Basis einer national repräsentativen
Befragung von 1.000 Personen
Dezember 2020

Agenda

1. **Ziele und Methodik**
2. Key Learnings
3. **Finanzielle Vorsätze 2021**
 - Einschätzung der zukünftigen finanziellen Situation
 - Entwicklung des Sparverhaltens
 - Risikobereitschaft in der Kapitalanlage
 - Umgang mit dem Thema Finanzen
4. **Kapitalanlagen 2021**
 - Kapitalanlageprodukte für 2021
 - Bereitschaft zu Anlagen in Investmentfonds und ETFs
 - Erwartete Wertentwicklung unterschiedlicher Kapitalanlagen

Anhang

Ziele / Voraussetzungen

- Die Studie „Finanzielle Vorsätze 2021“ ist eine Untersuchung der European Bank for Financial Services (ebase®) in Zusammenarbeit mit dem renommierten, weltweit aktiven Marktforschungsinstitut Toluna.
- Die Studie wird jährlich erhoben und hat das Ziel die finanziellen Vorsätze der deutschen Bevölkerung für das kommende Jahr sowie der geplanten Kapitalanlagen zu analysieren. Die Studie wurde 2020 zum dritten mal durchgeführt.
- Die in der Studie dargestellten Berechnungen basieren auf den Einschätzungen der Befragten unter den aktuellen Marktbedingungen.

Vorgehen

- Für die Studie wurden 1.000 Bundesbürger mit einem Mindestalter von 18 Jahren online durch das Marktforschungsinstitut Toluna befragt. Die Stichprobe der Teilnehmer kann für den deutschen Markt als repräsentativ angesehen werden.
- Die Auswahl der Teilnehmer erfolgte durch Toluna, vollkommen unabhängig von bestehenden Kundenbeziehungen der European Bank Bank for Financial Services (ebase ®).

Agenda

1. Ziele und Methodik
2. **Key Learnings**
3. **Finanzielle Vorsätze 2021**
 - Einschätzung der zukünftigen finanziellen Situation
 - Entwicklung des Sparverhaltens
 - Risikobereitschaft in der Kapitalanlage
 - Umgang mit dem Thema Finanzen
4. **Kapitalanlagen 2021**
 - Kapitalanlageprodukte für 2021
 - Bereitschaft zu Anlagen in Investmentfonds und ETFs
 - Erwartete Wertentwicklung unterschiedlicher Kapitalanlagen

Anhang

Key Learnings (1/4)

Finanzielle Vorsätze

- 
 Etwas mehr als 24% der Deutschen gehen davon aus, dass sich ihre finanzielle Situation in 2021 verbessern wird, nur rund 16% erwarten eine Verschlechterung
- 
 Insbesondere Jüngere blicken in finanzieller Hinsicht positiv auf 2021, mehr als 50% der 18- bis 29-Jährigen erwarten, eine Verbesserung ihrer finanziellen Lage
- 
 Mehr als 30% der Deutschen plant in 2021 mehr zu sparen, nur etwa 11% gehen davon aus, weniger zu sparen, der Großteil will sein Sparverhalten nicht ändern
- 
 Gerade Jüngere haben vor, in 2021 mehr Geld zurückzulegen
- 
 Die Deutschen sind vergleichsweise konservative Anleger, nur ca. 13% stufen ihre Risikobereitschaft als (sehr) hoch ein
- 
 Knapp 60% der Befragten wollen ihre Risikobereitschaft in der Kapitalanlage in 2021 nicht verändern, nur knapp 17% wollen diese erhöhen
- 
 Die Mehrheit der Deutschen will sich im nächsten Jahr selbst um die eigenen Finanzen kümmern, rund 2% wollen sich an einen digitalen Anbieter (bspw. Robo Advisor) wenden
- 
 Mehr als 60% der Studienteilnehmer sind der Ansicht, dass sich eine Anlage via Sparbuch oder Tages- und Festgeld aktuell nicht lohnen

Key Learnings (2/4)

Kapitalanlagen 2021 (1/2)

- 

Trotz der Einschätzung, dass sich entsprechende Anlagen aktuell nicht lohnen, werden Sparbuch und Tagesgeld auch in 2021 die am weitesten verbreiteten Anlagen sein
- 

Rund 20% der Befragten haben vor, im nächsten Jahr Aktien oder Investmentfonds zu nutzen
- 

4% gehen mit hoher Wahrscheinlichkeit davon aus, 2021 in neuartige Anlagen, wie Crowdfunding oder Krypto-Währungen, anzulegen
- 

Mit zunehmendem Vermögen steigt die Bereitschaft der Befragten, zu investieren, statt nur zu sparen, speziell Besserverdienende haben in 2021 häufiger vor, in Fonds investieren
- 

Sofern in 2021 eine Fondsanlage geplant ist, sind Aktien- und Mischfonds die gefragtesten Fondstypen
- 

ETFs sind noch vergleichsweise wenig verbreitet und oftmals sogar noch unbekannt, bei Jüngeren und Besserverdienenden sind jedoch in 2021 überdurchschnittlich häufig ETF-Investments geplant
- 

Wenn in 2021 eine ETF-Anlage geplant ist, stehen Aktienindex-Produkte eindeutig im Fokus, daneben sind Strategieindex- und Rohstoff-ETFs gefragt

Key Learnings (3/4)

Kapitalanlagen 2021 (2/2)

- 
 Eine positive Wertentwicklung wird in 2021 vor allem bei Immobilien, Aktien und Investmentfonds erwartet
- 
 Die Einschätzung der Rendite von Investmentfonds im kommenden Jahr verbessert sich mit zunehmendem Einkommen weiter
- 
 Ebenso wie bei Investmentfonds im Allgemeinen ist auch die Renditeerwartung bei ETFs überdurchschnittlich positiv
- 
 18- bis 39-Jährige sowie Personen mit einem hohen Einkommen blicken der Wertentwicklung von ETFs in 2021 überdurchschnittlich positiv entgegen
- 
 Sowohl bei Zertifikaten und Derivaten als auch bei Sparbüchern, Tages- und Festgeldern wird für 2021 im Durchschnitt eine negative Wertentwicklung erwartet
- 
 Entgegen der eigenen Einschätzung zur Rendite der Anlagen haben zahlreiche Deutsche vor, zu sparen (Sparbuch, Tages- und Festgeld), viele anstatt zu investieren (Fonds, ETFs, etc.)

Vergleich der Ergebnisse 2018, 2019 und 2020

- Die Deutschen blicken in finanzieller Hinsicht geringfügig pessimistischer in das neue Jahr als bei der Befragung in 2018, 2019
- Die Deutschen planen in 2021 im Schnitt etwas mehr zu sparen
- Im Vergleich zu den Vorjahren ist die Risikobereitschaft bei der Kapitalanlage nahezu unverändert
- Ebenso wie im Vorjahr wollen die meisten Studienteilnehmer ihre Risikobereitschaft bei der Kapitalanlage zukünftig nicht verändern
- Digitale Angebote zur Unterstützung haben an Bedeutung gewonnen, jedoch ausgehend von einer nach wie vor sehr niedrigen Basis
- Im Vergleich zum Vorjahr besteht deutlich häufiger der Plan, künftig in ETFs anzulegen
- Aktienindex-ETFs haben seit 2018 deutlich an Beliebtheit zulegen können

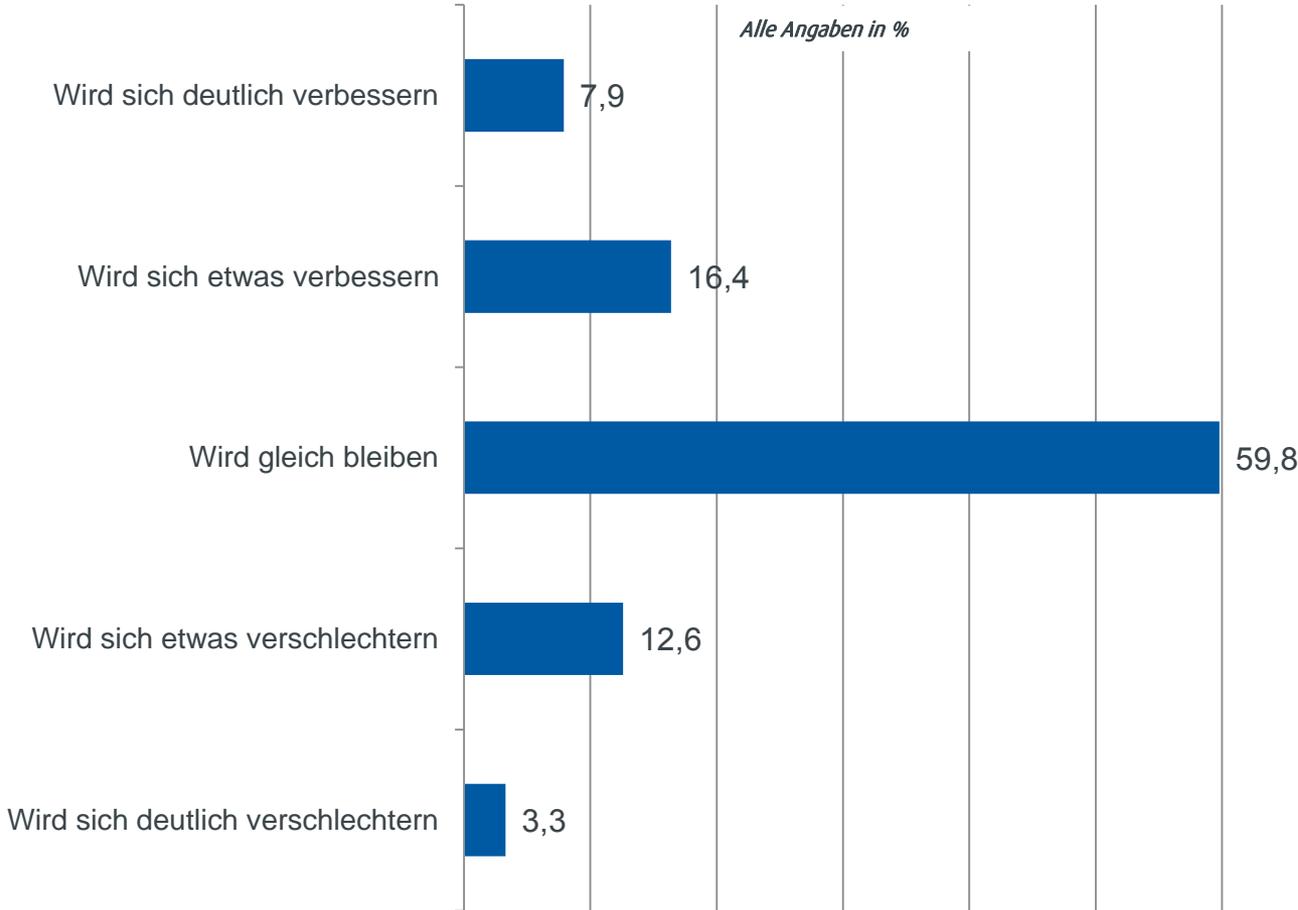
Agenda

1. Ziele und Methodik
2. Key Learnings
3. **Finanzielle Vorsätze 2021**
 - Einschätzung der zukünftigen finanziellen Situation
 - Entwicklung des Sparverhaltens
 - Risikobereitschaft in der Kapitalanlage
 - Umgang mit dem Thema Finanzen
4. **Kapitalanlagen 2021**
 - Kapitalanlageprodukte für 2021
 - Bereitschaft zu Anlagen in Investmentfonds und ETFs
 - Erwartete Wertentwicklung unterschiedlicher Kapitalanlagen

Anhang

Mehr Befragte gehen von einer Verbesserung als von einer Verschlechterung der finanziellen Situation aus

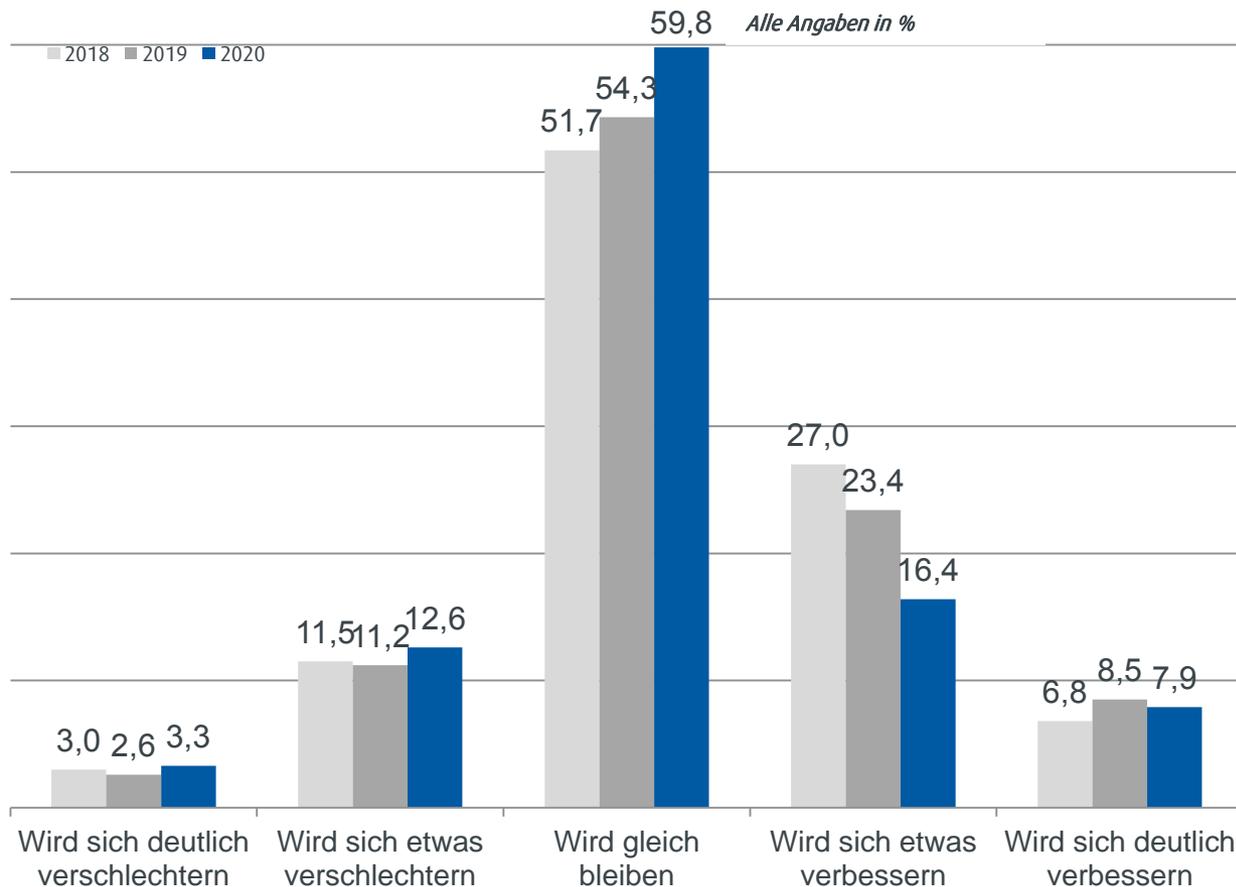
— Wie schätzen Sie Ihre finanzielle Situation im Jahr 2021, im Vergleich zu 2020, ein? —



- Nur rund 16% der Befragten gehen davon aus, dass sich ihre finanzielle Situation in 2021 verschlechtern wird
- Fast 60% der Studienteilnehmer rechnen damit, dass sich ihre finanzielle Situation nicht verändern wird

Im Vergleich zum Vorjahr blicken die Deutschen etwas pessimistischer in ihre finanzielle Zukunft

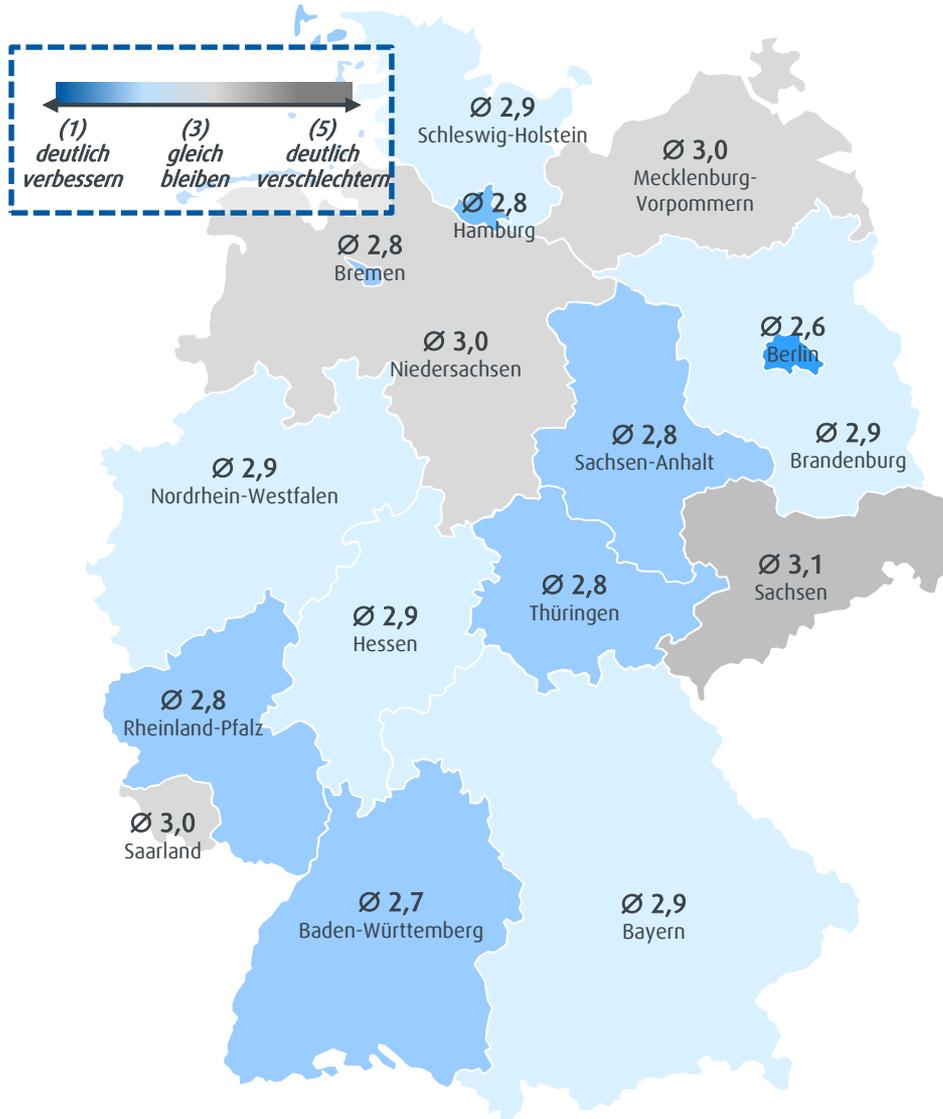
— Vergleich 2018, 2019 und 2020:
Wie schätzen Sie Ihre finanzielle Situation in dem kommenden Jahr ein?—



- Ebenso wie bei der Umfrage im Vorjahr rechnen auch in diesem Jahr die meisten Befragten damit, dass ihre finanzielle Situation im nächsten Jahr unverändert sein wird
- Der Anteil derer, die mit einer Verbesserung rechnen, ist im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen

Die Erwartungshaltung ist im Süden etwas positiver als im Norden Deutschlands

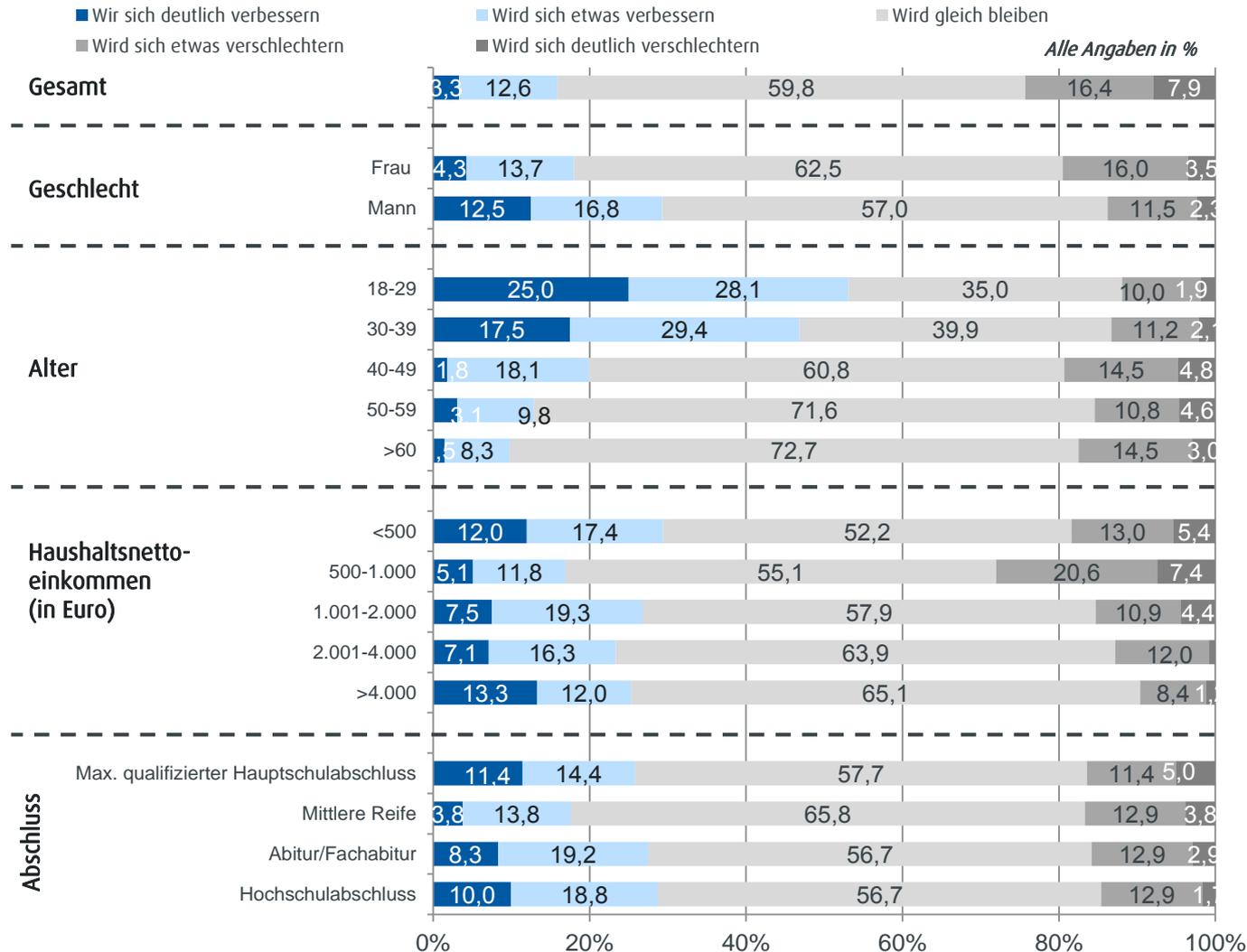
— Wie schätzen Sie Ihre finanzielle Situation im Jahr 2021, im Vergleich zu 2020, ein? —



- Während die Einschätzung zur finanziellen Erwartung in 2021 Deutschlandweit durchschnittlich weitgehend neutral sind, gibt es teilweise deutliche regionale Unterschiede
- Insbesondere in Berlin, Hamburg, Bremen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg blicken die Bürger überdurchschnittlich positiv in das neue Jahr
- Die negativsten Einschätzungen zur finanziellen Lage im kommenden Jahr herrschen in Sachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Saarland und Niedersachsen vor

Insbesondere die Jüngeren rechnen damit, dass sich ihre finanzielle Situation im nächsten Jahr verbessern wird

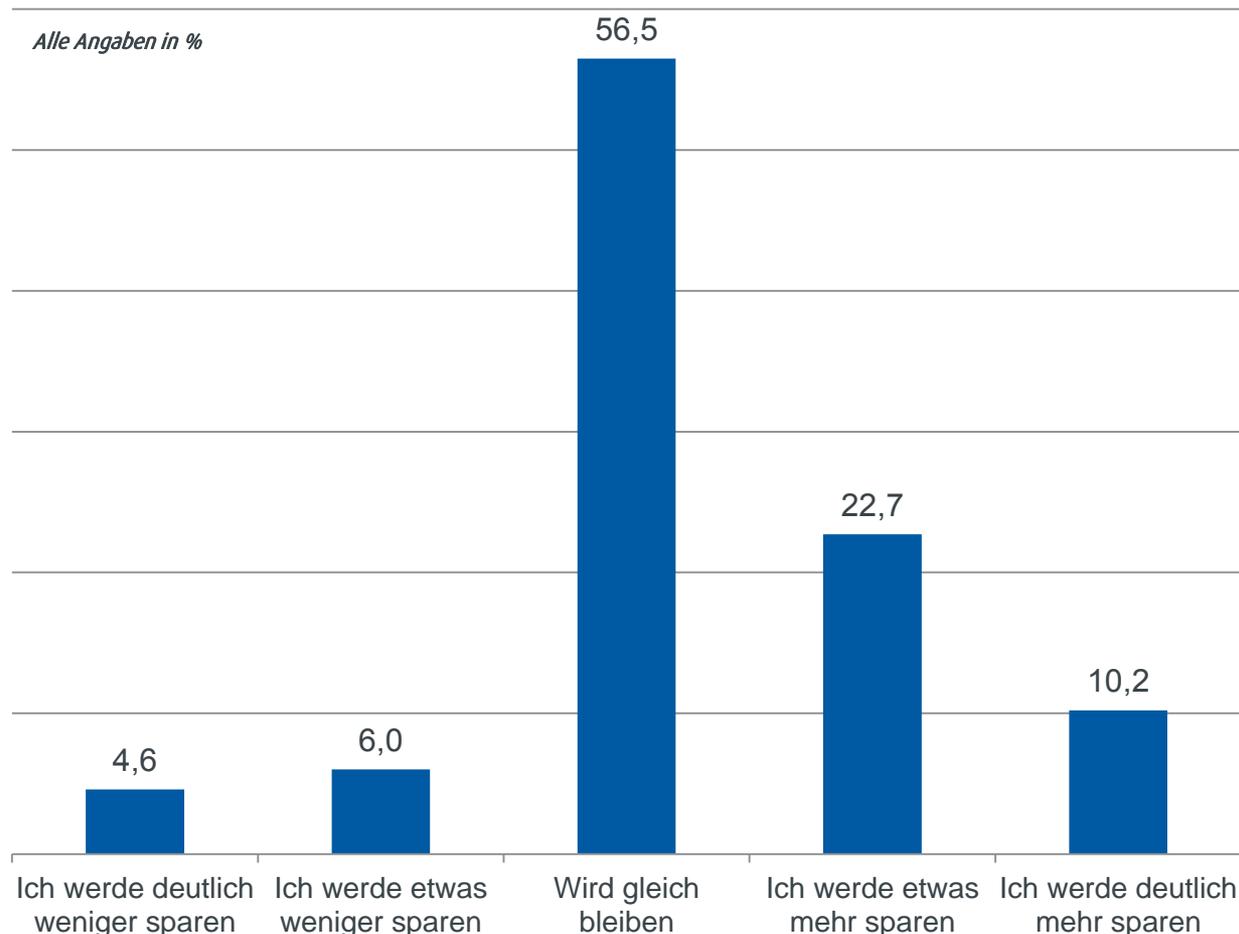
— Wie schätzen Sie Ihre finanzielle Situation im Jahr 2021, im Vergleich zu 2020, ein? —



- Männer blicken in finanzieller Hinsicht deutlich positiver auf das neue Jahr als Frauen
- Während Personen im Alter von über 60 Jahren mehrheitlich davon ausgehen, dass sich ihre finanzielle Situation nicht verändern wird, sind die Erwartungen bei jüngeren Befragten deutlich positiver

Rund ein Drittel der Deutschen hat vor, in 2021 mehr zu sparen

— Wie wird sich Ihr Sparverhalten in 2021 entwickeln? —

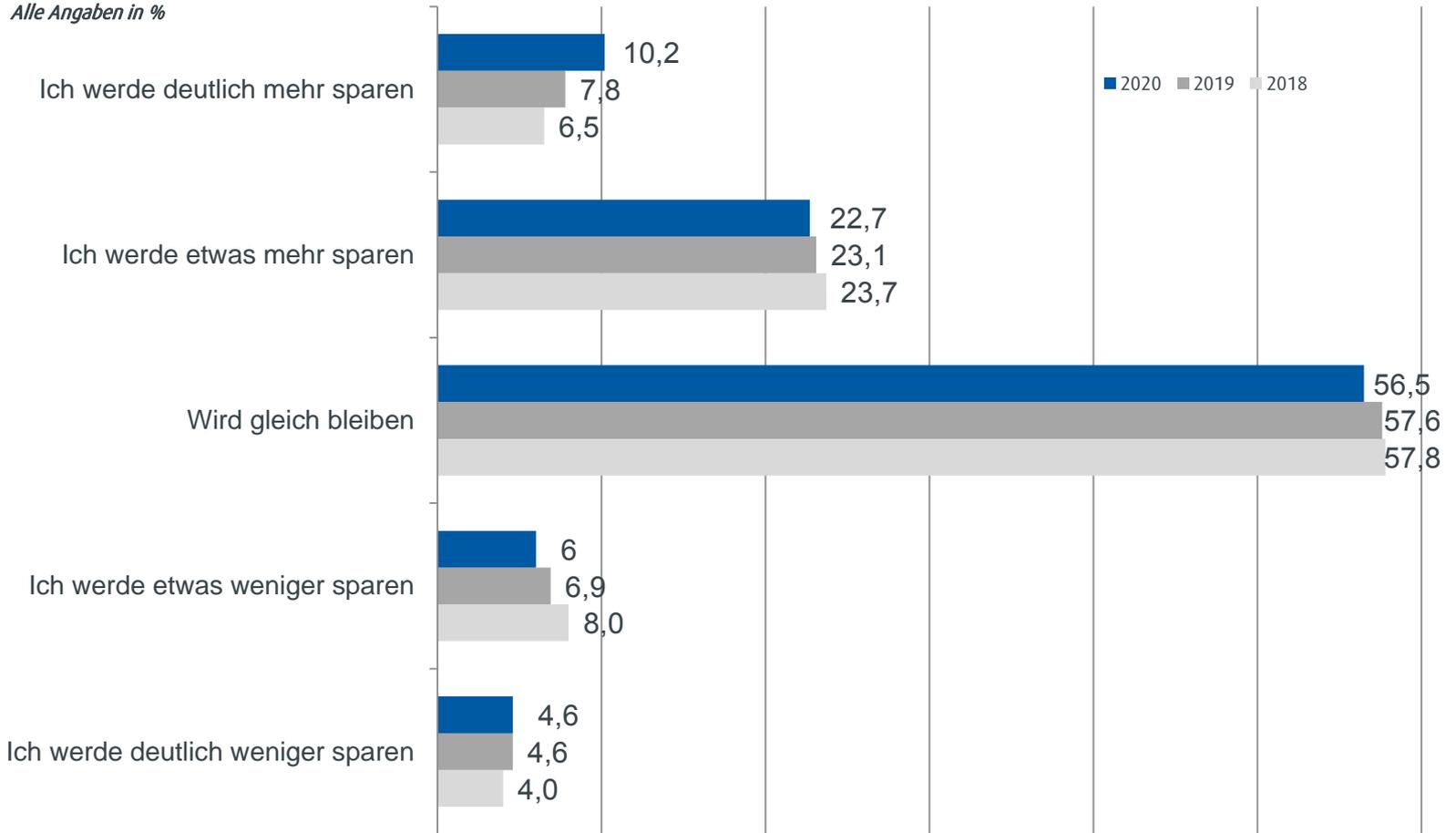


- Die Mehrheit der Befragten hat nicht vor, das Sparverhalten in 2021 zu verändern
- Nur rund 11% der Studienteilnehmer planen, in 2021 weniger zu sparen als noch in 2020
- Etwa 33% der Deutschen haben vor, in 2021 mehr zu sparen, davon über 10% sogar deutlich mehr

Der Anteil derer, die im kommenden Jahr mehr sparen wollen, hat in 2020 leicht zugenommen

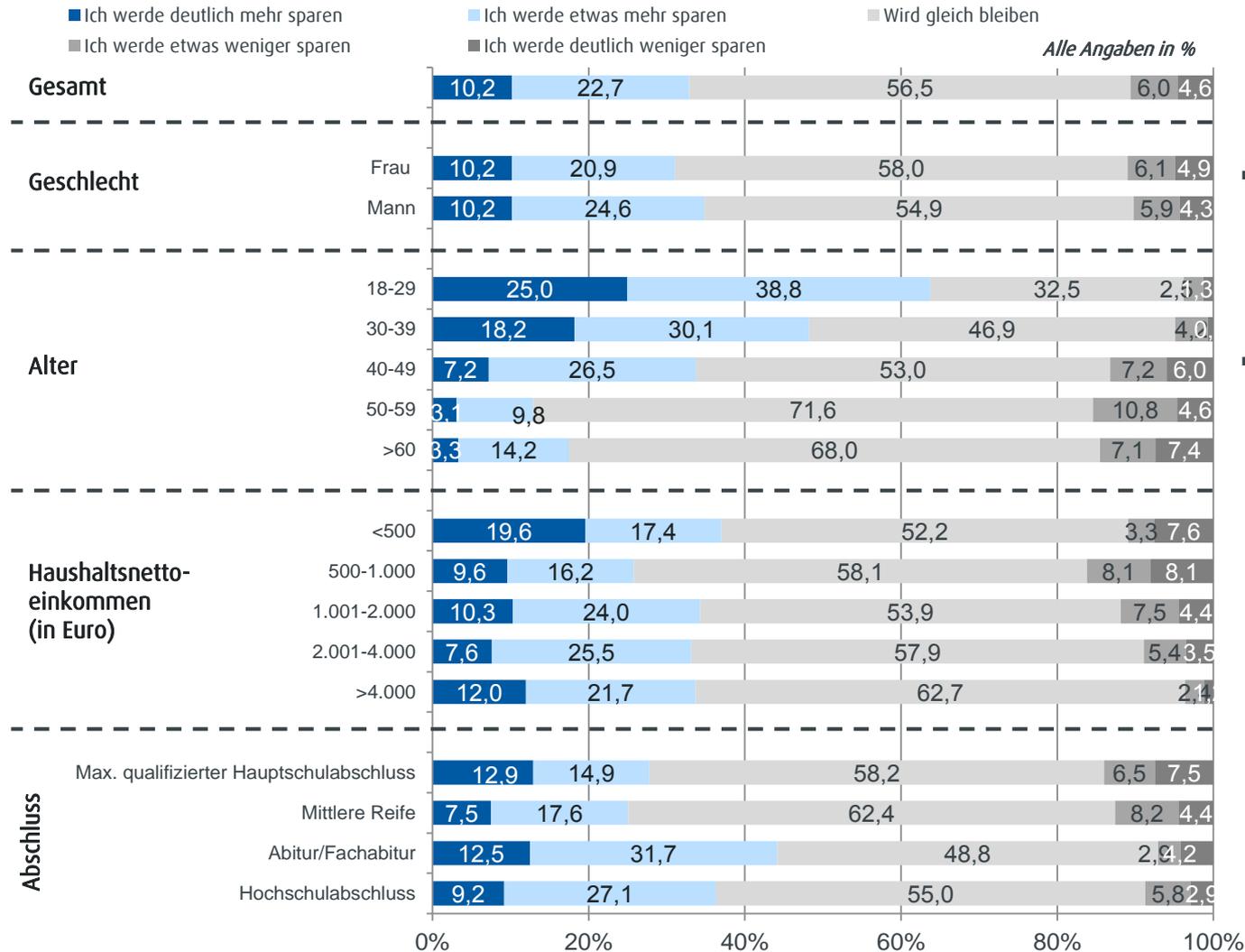
— Vergleich 2018, 2019 und 2020:
Wie wird sich Ihr Sparverhalten in 2020/2021 entwickeln? —

Alle Angaben in %



Speziell jüngere wollen im Jahr 2021 mehr Geld zurücklegen **ebase**

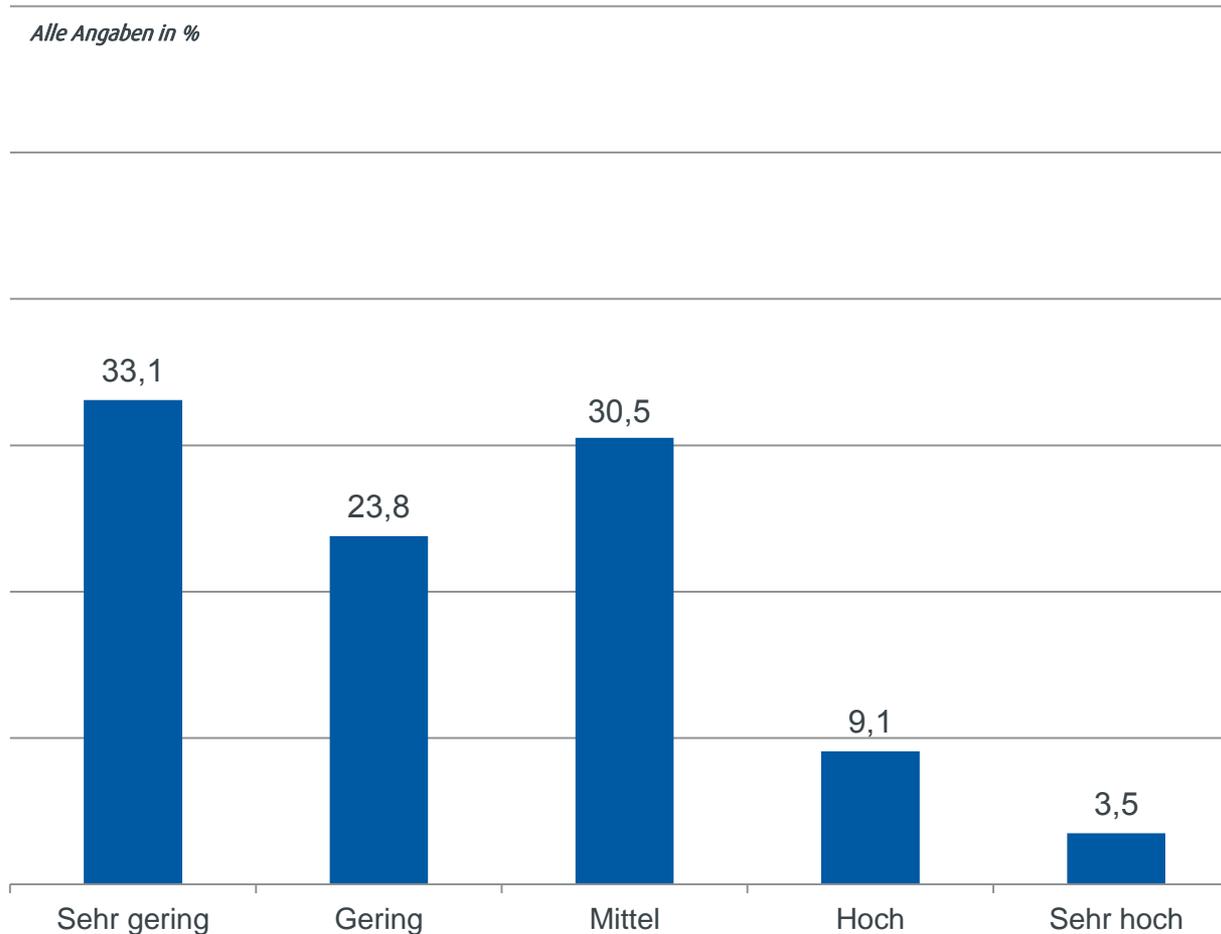
— Wie wird sich Ihr Sparverhalten in 2021 entwickeln? —



- Mehr als 65% der unter 30-Jährigen und ca. 50% der 30- bis 39-Jährigen wollen in 2021 mehr sparen
- Bezogen auf das Haushaltseinkommen sowie das Geschlecht gibt es nur geringe Unterschiede hinsichtlich der geplanten Veränderung im Sparverhalten

Die Deutschen sind vergleichsweise konservative Anleger, nur 12% stufen ihre Risikobereitschaft als (sehr) hoch ein

— Wie schätzen Sie Ihre Risikobereitschaft beim Thema Kapitalanlagen ein? —

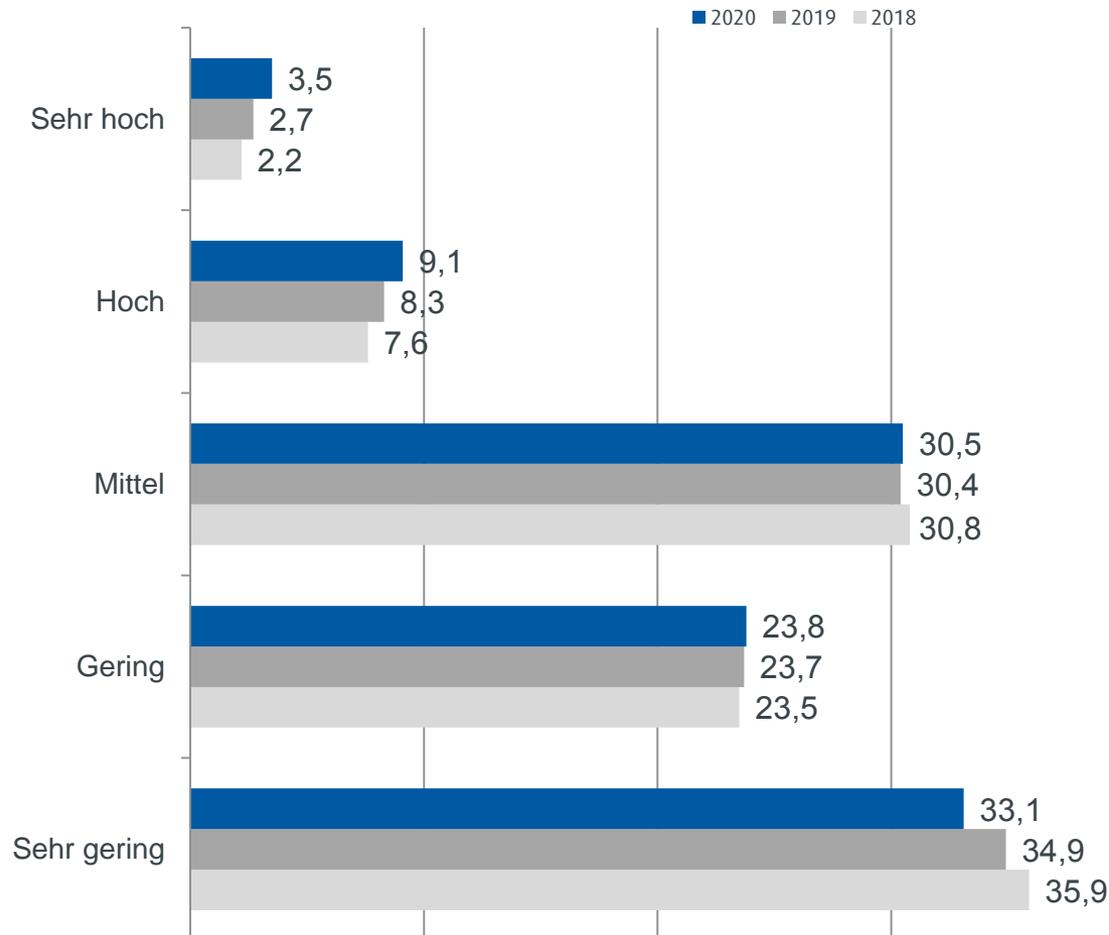


- Rund 30% geben an, bei der Kapitalanlage bereit zu sein, mittlere Risiken einzugehen
- Etwa 12% stufen sich selbst als risikobereite Anleger ein
- Mehr als 30% schätzen ihr Risikobereitschaft als sehr gering ein

Im Vergleich zu den Vorjahren ist die Risikobereitschaft bei der Kapitalanlage nahezu unverändert

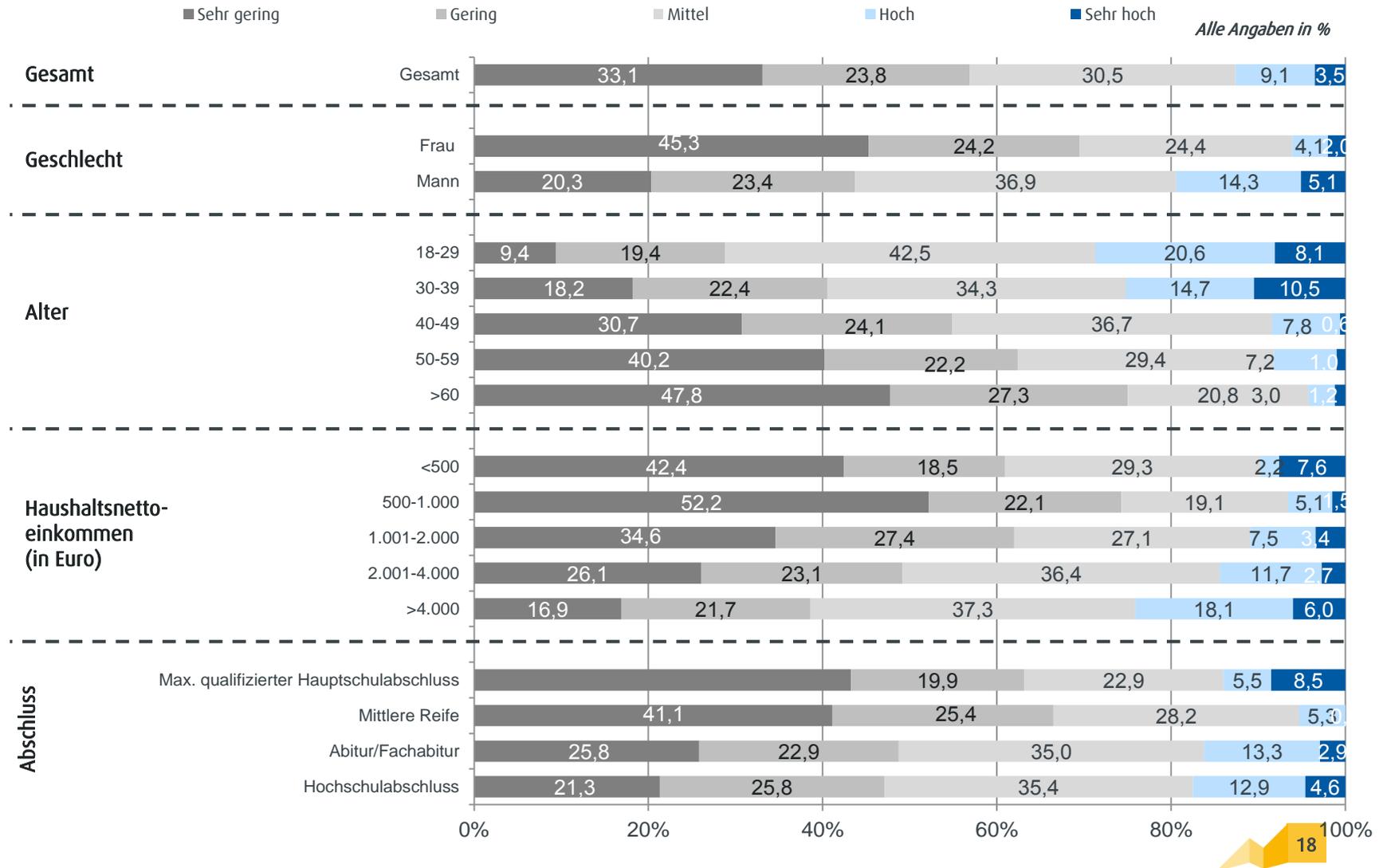
— Vergleich 2018, 2019 und 2020: Wie schätzen Sie Ihre Risikobereitschaft beim Thema Kapitalanlagen ein? —

Alle Angaben in %



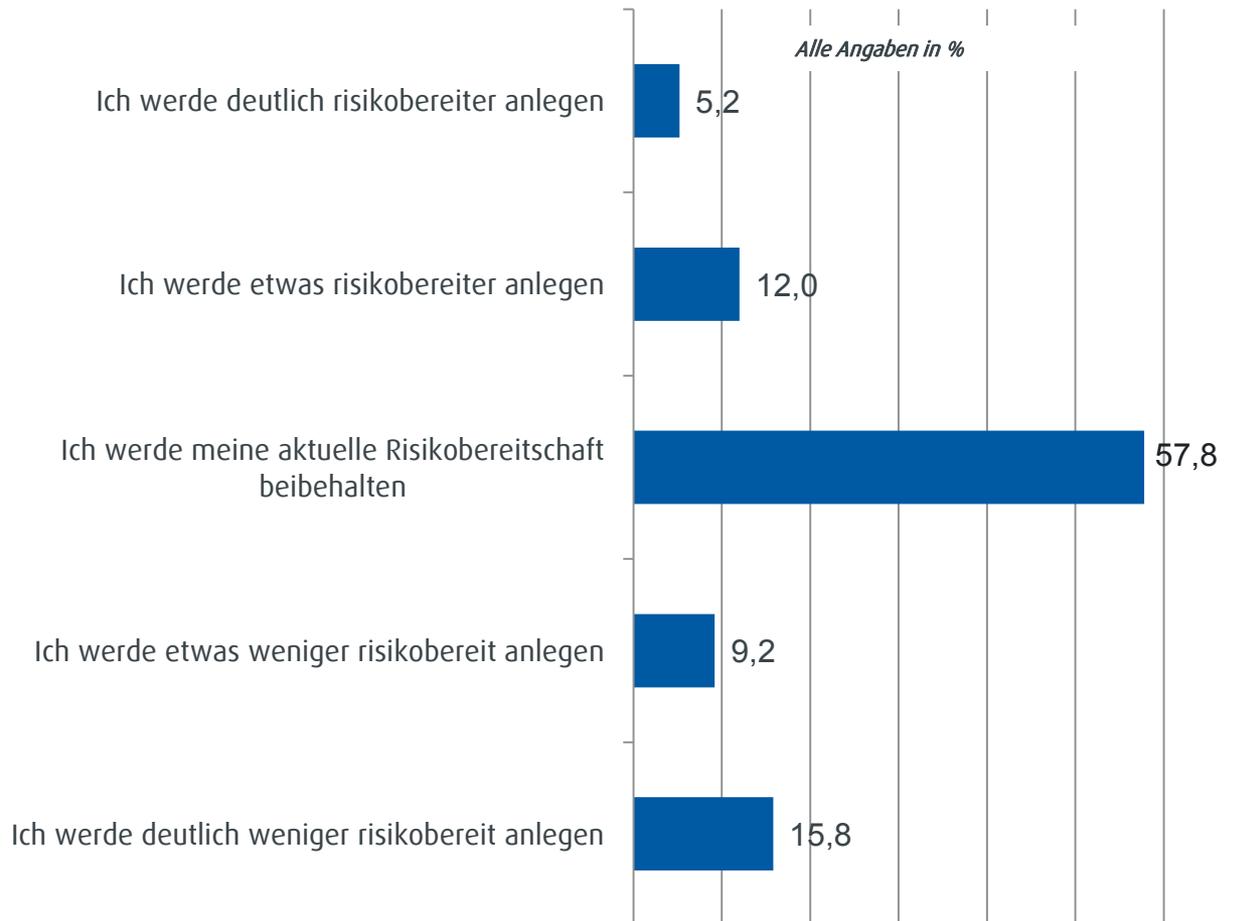
Männer sind bei der Kapitalanlage deutlich häufiger risikobereit als Frauen

— Wie schätzen Sie Ihre Risikobereitschaft beim Thema Kapitalanlagen ein? —



Über 55% der Deutschen wollen ihre Risikobereitschaft bei der Kapitalanlage in 2021 nicht verändern

— Wie schätzen Sie Ihre Risikobereitschaft beim Thema Geldanlage in 2021, im Vergleich zu 2020, ein? —

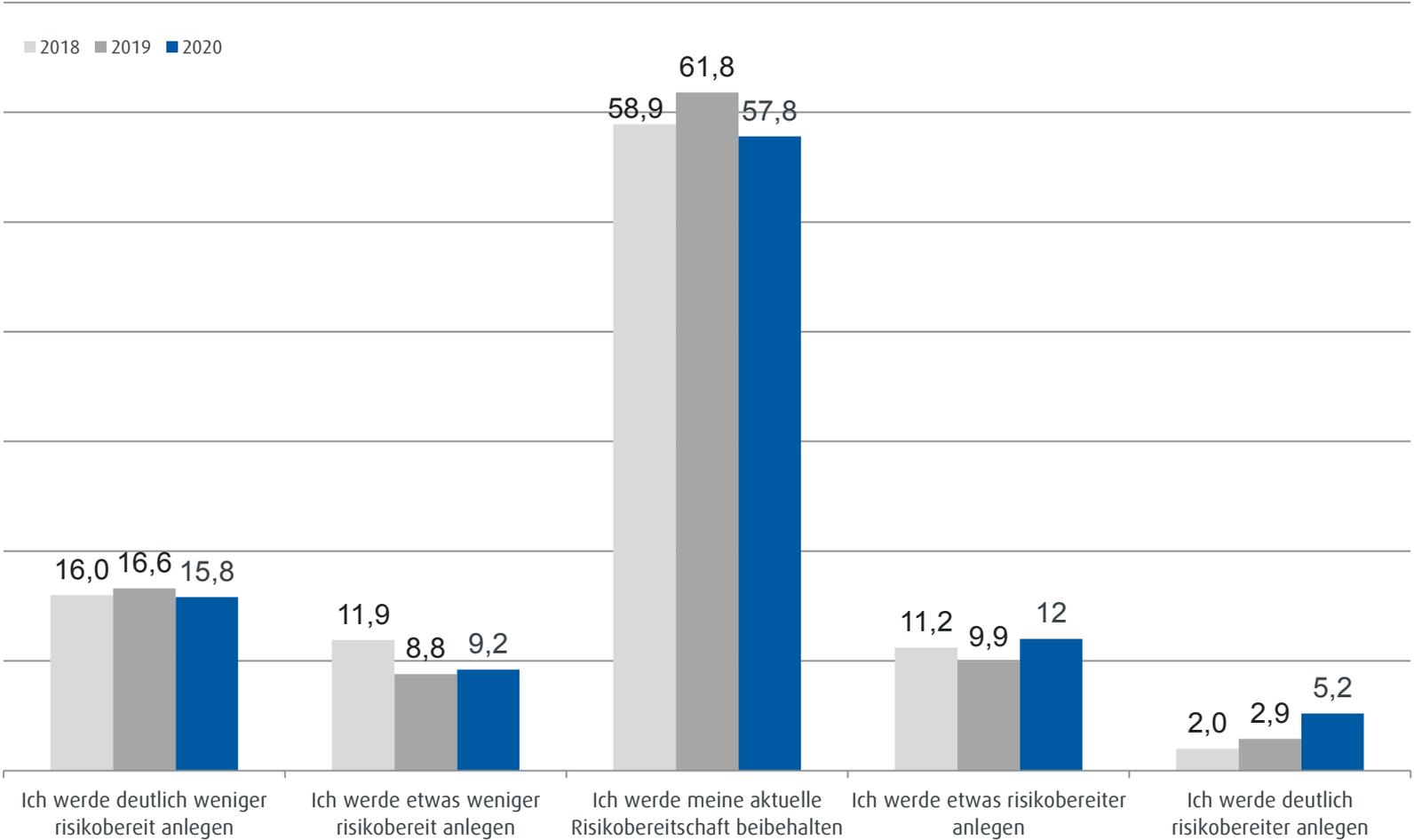


- Ca. 5% der Befragten werden im Jahr 2021 risikobereiter anlegen als noch in 2020
- Im Gegensatz dazu haben rund 25% vor, die Risiken in der Kapitalanlage im Vergleich zu 2020 zu reduzieren

Ebenso wie in den Vorjahren wollen die meisten Befragten ihre Risikobereitschaft bei der Anlage nicht ändern

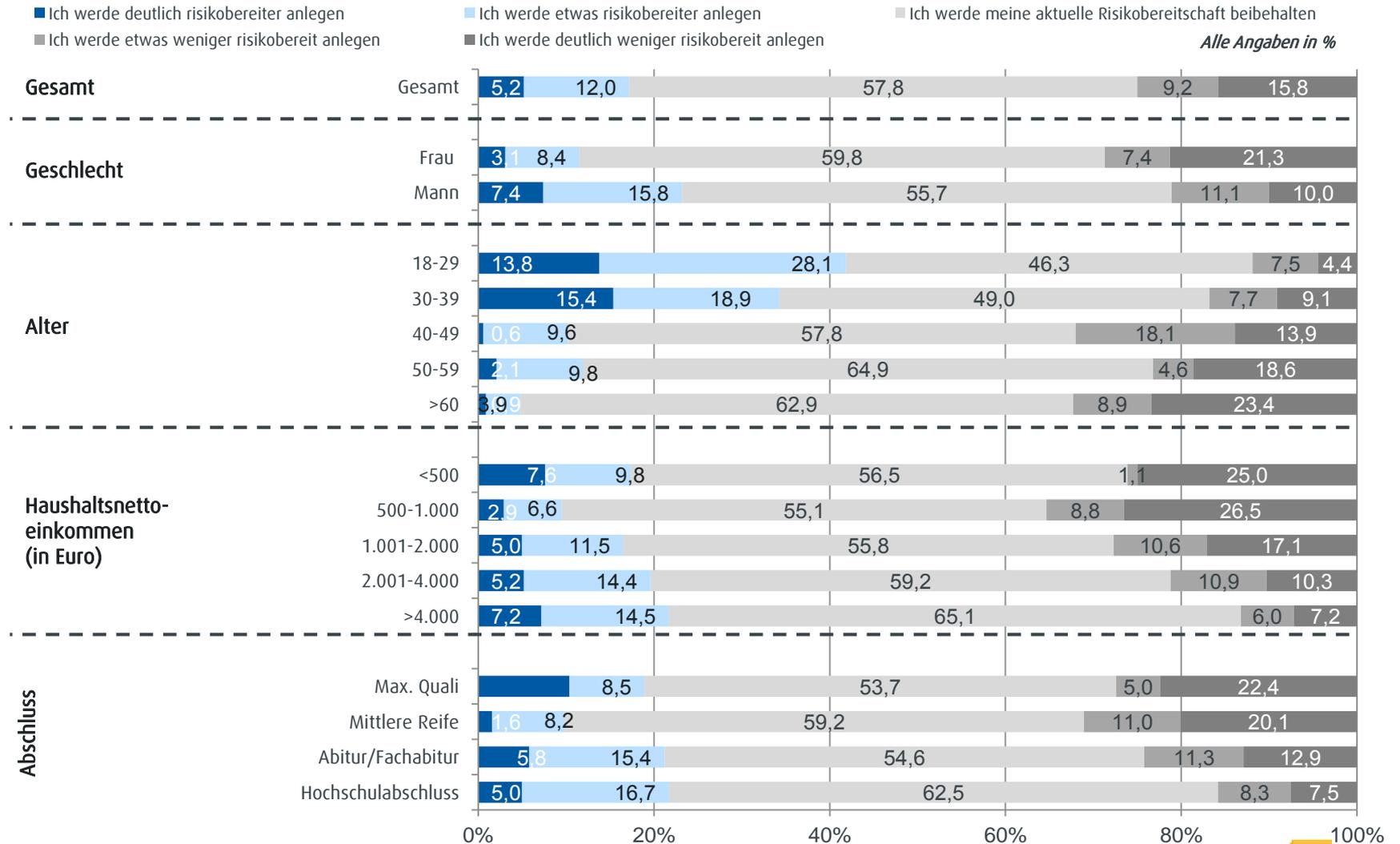
— Vergleich 2018, 2019 und 2020: Wie schätzen Sie Ihre Risikobereitschaft beim Thema Geldanlage ein?—

Alle Angaben in %



Einzig Jüngere wollen in 2021 deutlich risikobereiter anlegen **e**base

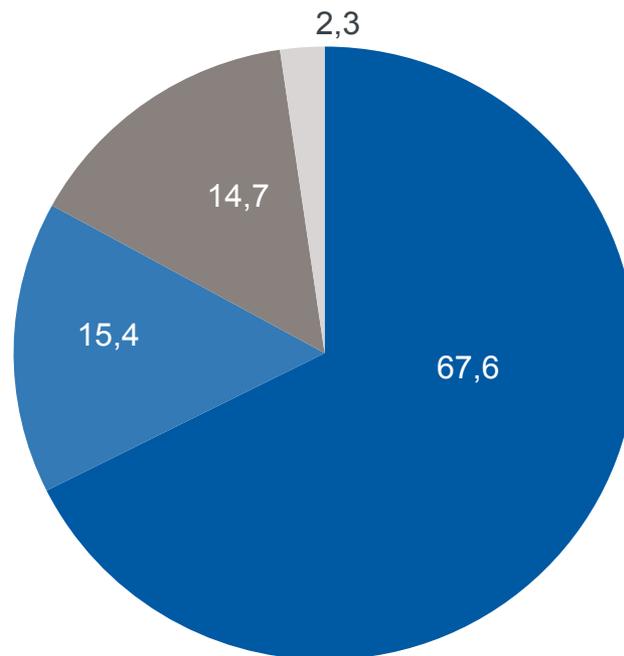
— Wie schätzen Sie Ihre Risikobereitschaft beim Thema Geldanlage in 2021, im Vergleich zu 2020, ein? —



Rund zwei Drittel der Deutschen werden sich in 2021 vorwiegend selbst um ihre Finanzen kümmern

— Wie planen Sie im Jahr 2021 mit dem Thema Finanzen umzugehen? —

- Ich werde mich selbst um meine Finanzen kümmern
- Ich werde Rat bei einem unabhängigen Finanzberater suchen
- Ich werde Rat bei einer Bank oder Sparkasse suchen
- Ich werde Unterstützung bei einem digitalen Anbieter suchen (z.B. Robo Advisor)

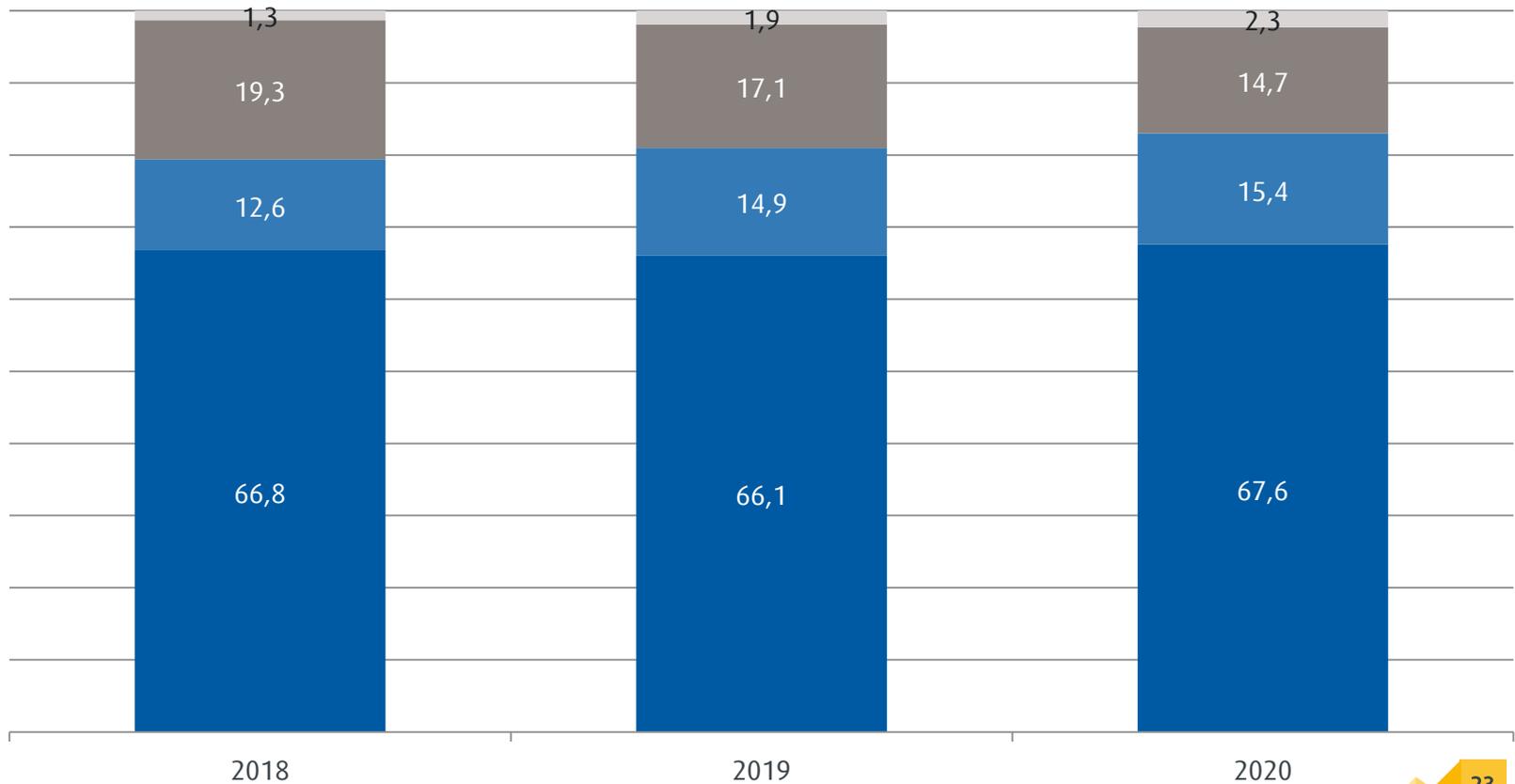


- Trotz der großen medialen Präsenz zahlreicher digitaler Angebote im Bereich Finanzen, planen aktuell erst 2% in 2021 überwiegend auf solche Lösungen zu setzen
- Rund 15% wollen sich in 2021 beim Thema Geldanlage Rat bei der Bank oder Sparkasse suchen

Digitale Angebote haben an Bedeutung gewonnen, jedoch ausgehend von einer sehr niedrigen Basis

— Vergleich 2018, 2019 und 2020: Wie planen Sie im folgenden Jahr mit dem Thema Finanzen umzugehen? —

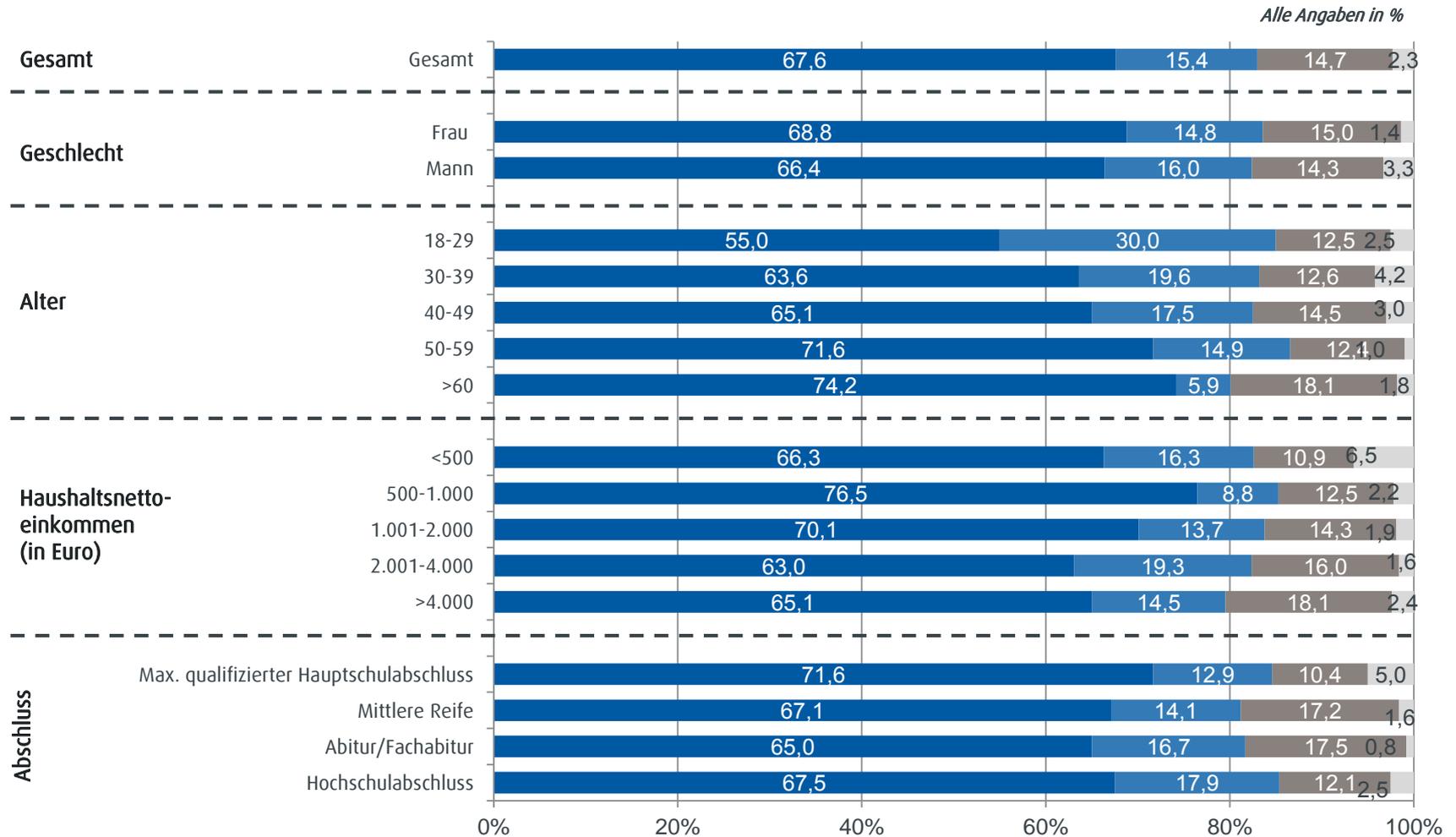
- Ich werde Unterstützung bei einem digitalen Anbieter suchen (z.B. Robo Advisor)
- Ich werde Rat bei einer Bank oder Sparkasse suchen
- Ich werde Rat bei einem unabhängigen Finanzberater suchen
- Ich werde mich selbst um meine Finanzen kümmern



Die höchste Bereitschaft zur Nutzung digitaler Angebote besteht bei den 30- bis 39-Jährigen

— Wie planen Sie im Jahr 2021 mit dem Thema Finanzen umzugehen? —

- Ich werde mich selbst um meine Finanzen kümmern
- Ich werde Rat bei einem unabhängigen Finanzberater suchen
- Ich werde Rat bei einer Bank oder Sparkasse suchen
- Ich werde Unterstützung bei einem digitalen Anbieter suchen (z.B. Robo Advisor)

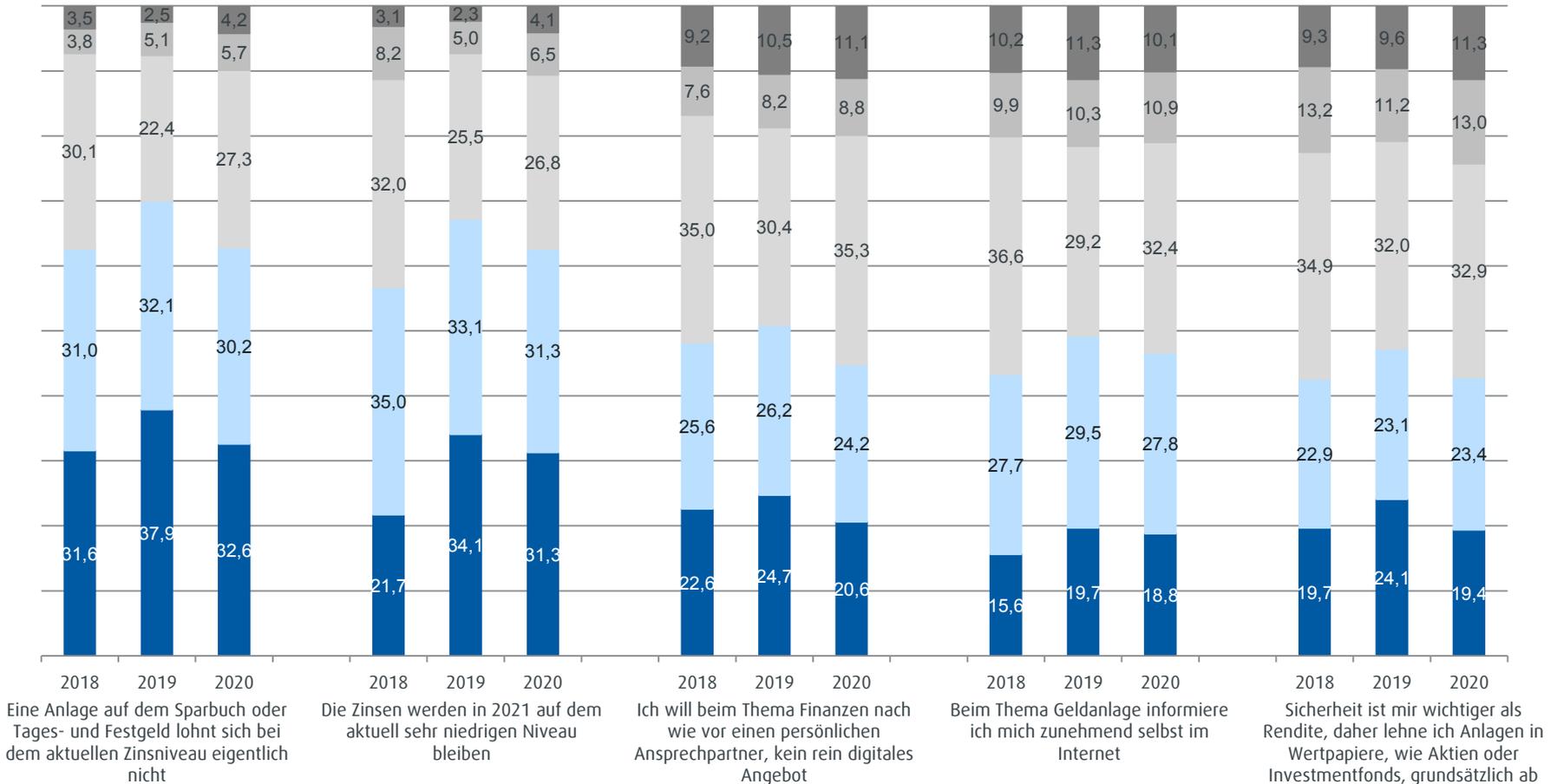


Die meisten Befragten sind der Ansicht, dass sich Spareinlagen (bspw. Sparbuch) aktuell nicht lohnen

— Vergleich 2018, 2019 und 2020: Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen? —

■ stimme voll zu ■ stimme zu ■ neutral ■ stimme weniger zu ■ stimme nicht zu

Alle Angaben in %

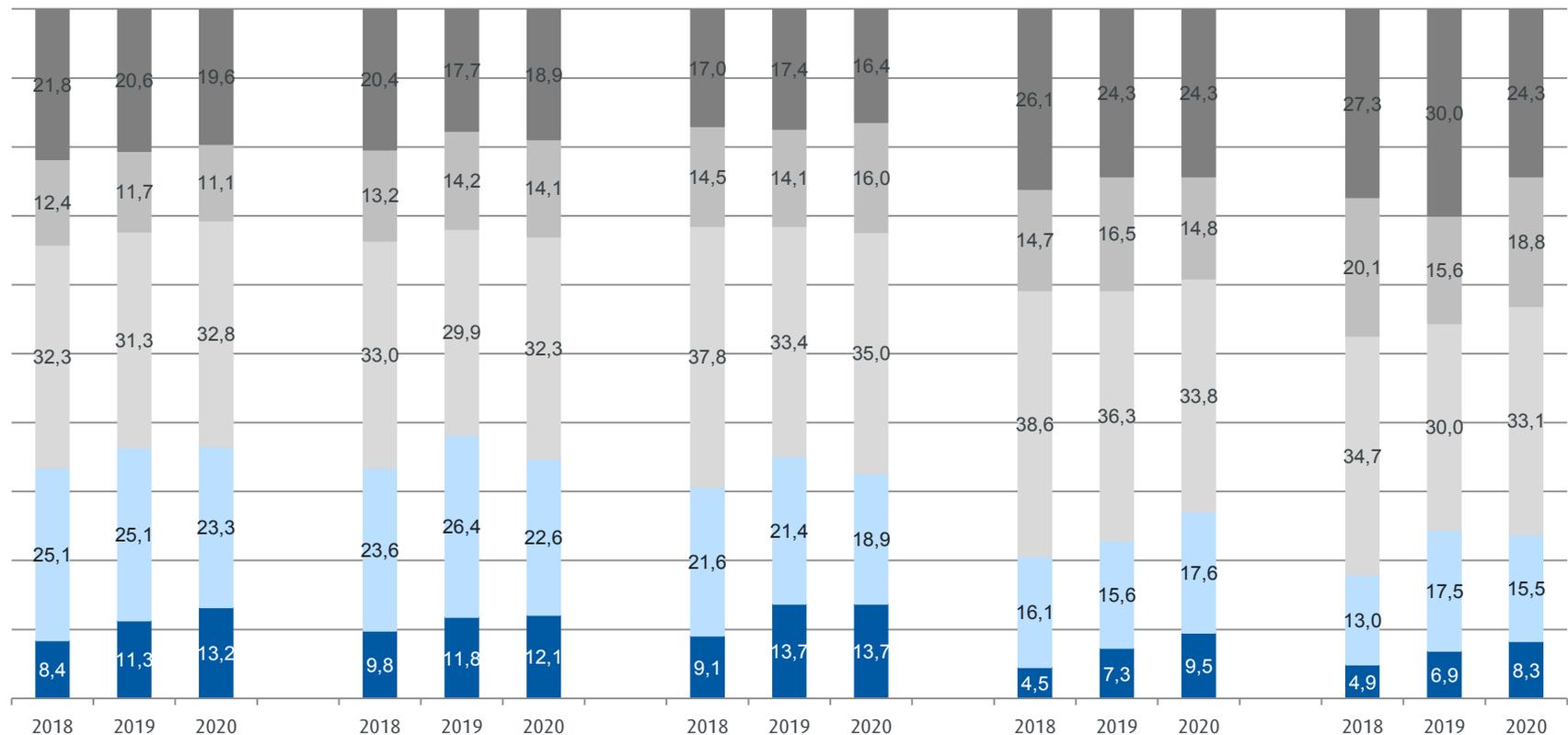


Die Bereitschaft, digitale Angebote sowie Wertpapiere zu nutzen, nimmt tendenziell zu

— Vergleich 2018, 2019 und 2020: Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen? —

■ stimme voll zu ■ stimme zu ■ neutral ■ stimme weniger zu ■ stimme nicht zu

Alle Angaben in %



Ich denke aufgrund des aktuell sehr niedrigen Zinsniveaus zunehmend über Anlagen in Wertpapiere wie Aktien oder Investmentfonds nach

Ich wäre grundsätzlich dazu bereit, in Wertpapiere wie Aktien oder Investmentfonds anzulegen, jedoch denke ich, dass ich dazu nicht über das notwendige Wissen verfüge

Ich weiß aktuell nicht, wie ich mein Geld sinnvoll anlegen soll

Ich wäre grundsätzlich dazu bereit, in Wertpapiere wie Aktien oder Investmentfonds anzulegen, jedoch hat mich meine Bank bisher nicht auf das Thema angesprochen

Ich kann mir vorstellen, beim Thema Finanzen zukünftig mehr digitale Angebote, wie beispielsweise Robo Advisor, zu nutzen

Agenda

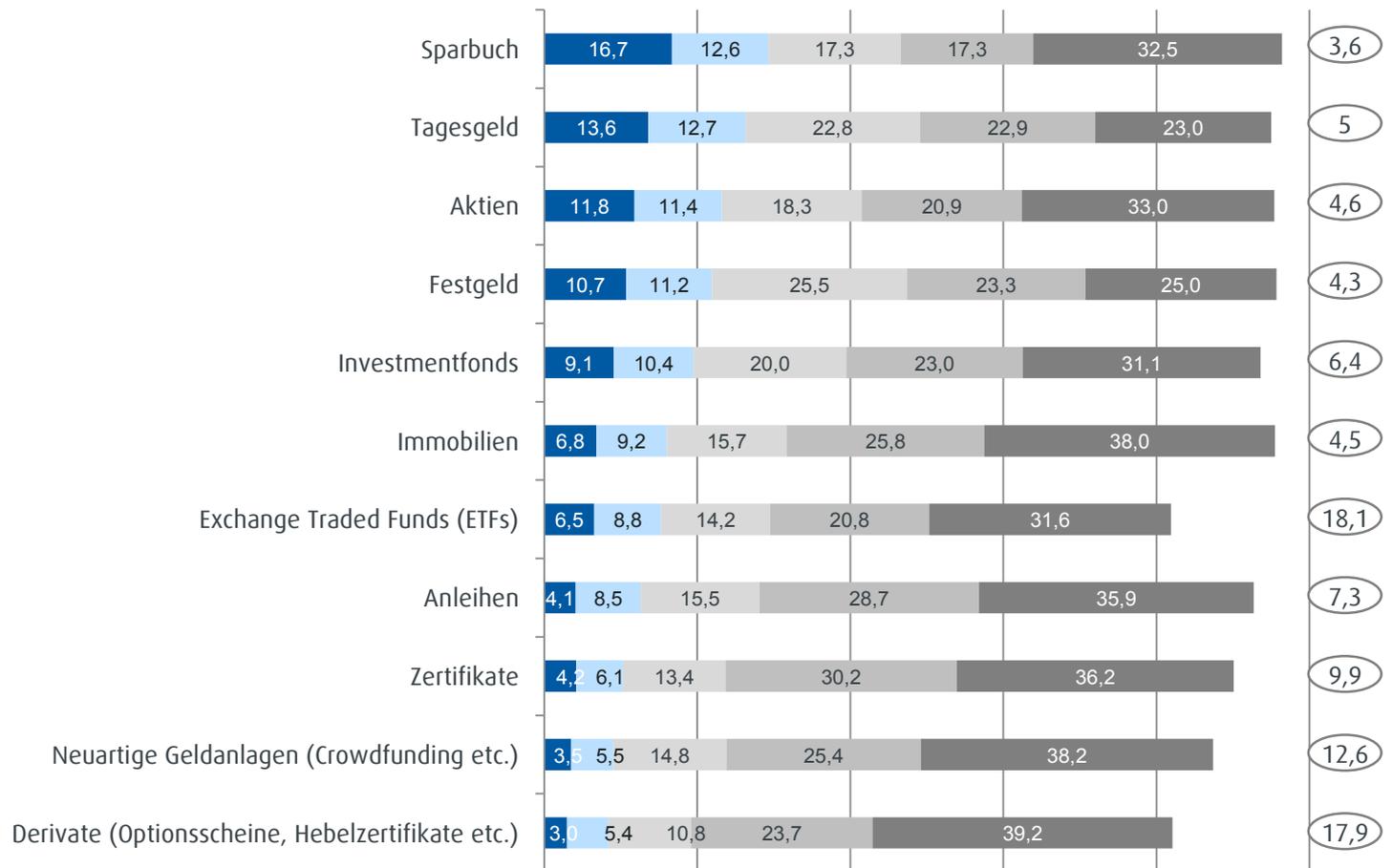
1. Ziele und Methodik
2. Key Learnings
3. **Finanzielle Vorsätze 2021**
 - Einschätzung der zukünftigen finanziellen Situation
 - Entwicklung des Sparverhaltens
 - Risikobereitschaft in der Kapitalanlage
 - Umgang mit dem Thema Finanzen
4. **Kapitalanlagen 2021**
 - Kapitalanlageprodukte für 2021
 - Bereitschaft zu Anlagen in Investmentfonds und ETFs
 - Erwartete Wertentwicklung unterschiedlicher Kapitalanlagen

Anhang

Trotz der Einschätzung, dass sich eine entsprechende Anlage nicht lohnt, ist das Sparbuch noch sehr weit verbreitet **ebase**

— Welche der folgenden Kapitalanlagen planen Sie in 2021 (weiterhin oder erstmalig) zu nutzen? —

■ Sehr wahrscheinlich
 ■ Wahrscheinlich
 ■ Möglicherweise
 ■ Eher nicht
 ■ Auf keinen Fall
 ○ Kenne ich nicht
 Alle Angaben in %

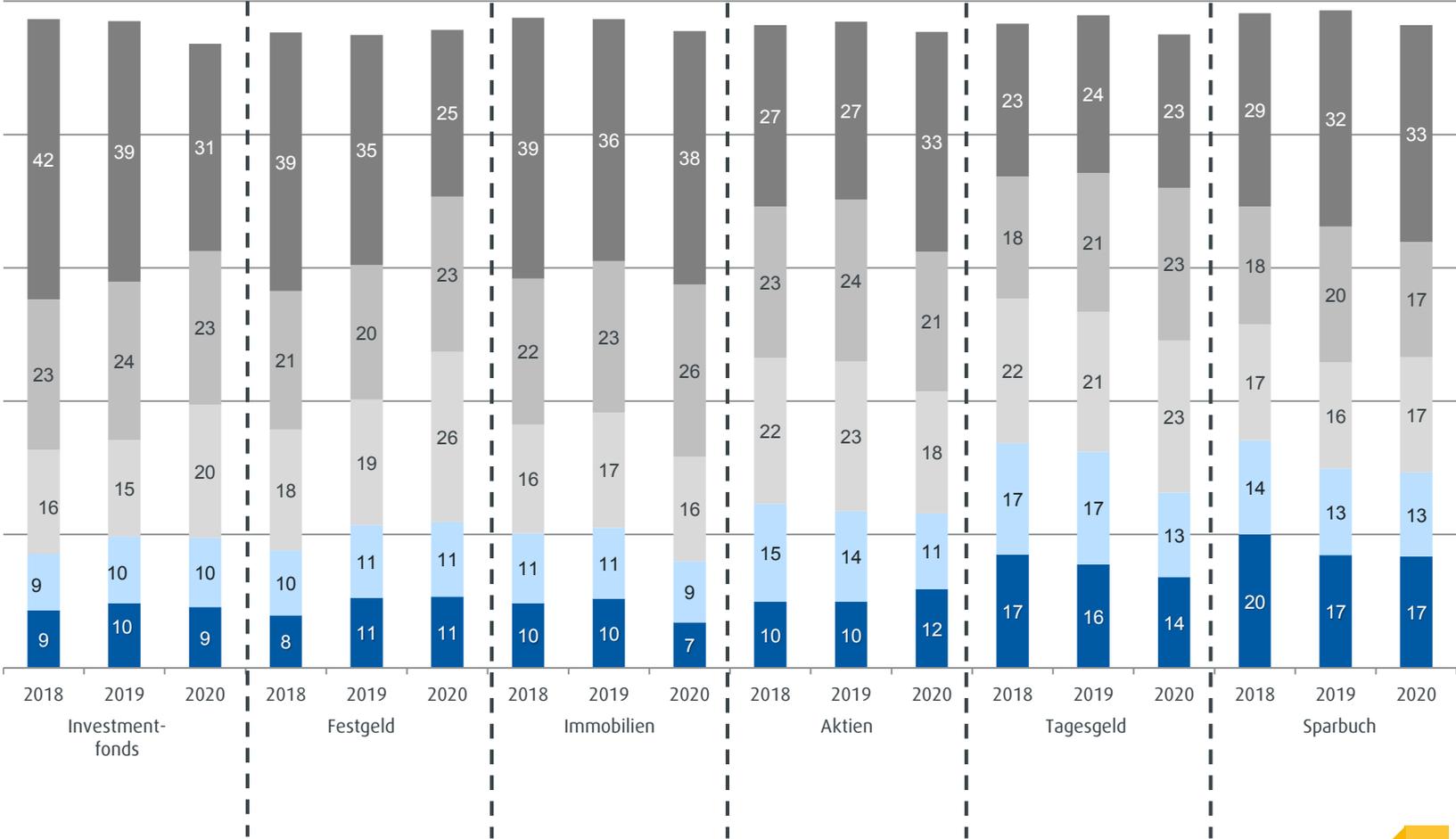


Anlagen in Tagesgeld haben in den letzten Jahren deutlich an Attraktivität verloren

— Vergleich 2018, 2019 und 2020: Welche der folgenden Kapitalanlagen planen Sie, (weiterhin oder erstmalig) zu nutzen? —

■ Sehr wahrscheinlich ■ Wahrscheinlich ■ Möglicherweise ■ Eher nicht ■ Auf keinen Fall *) Kenne ich nicht

Alle Angaben in %



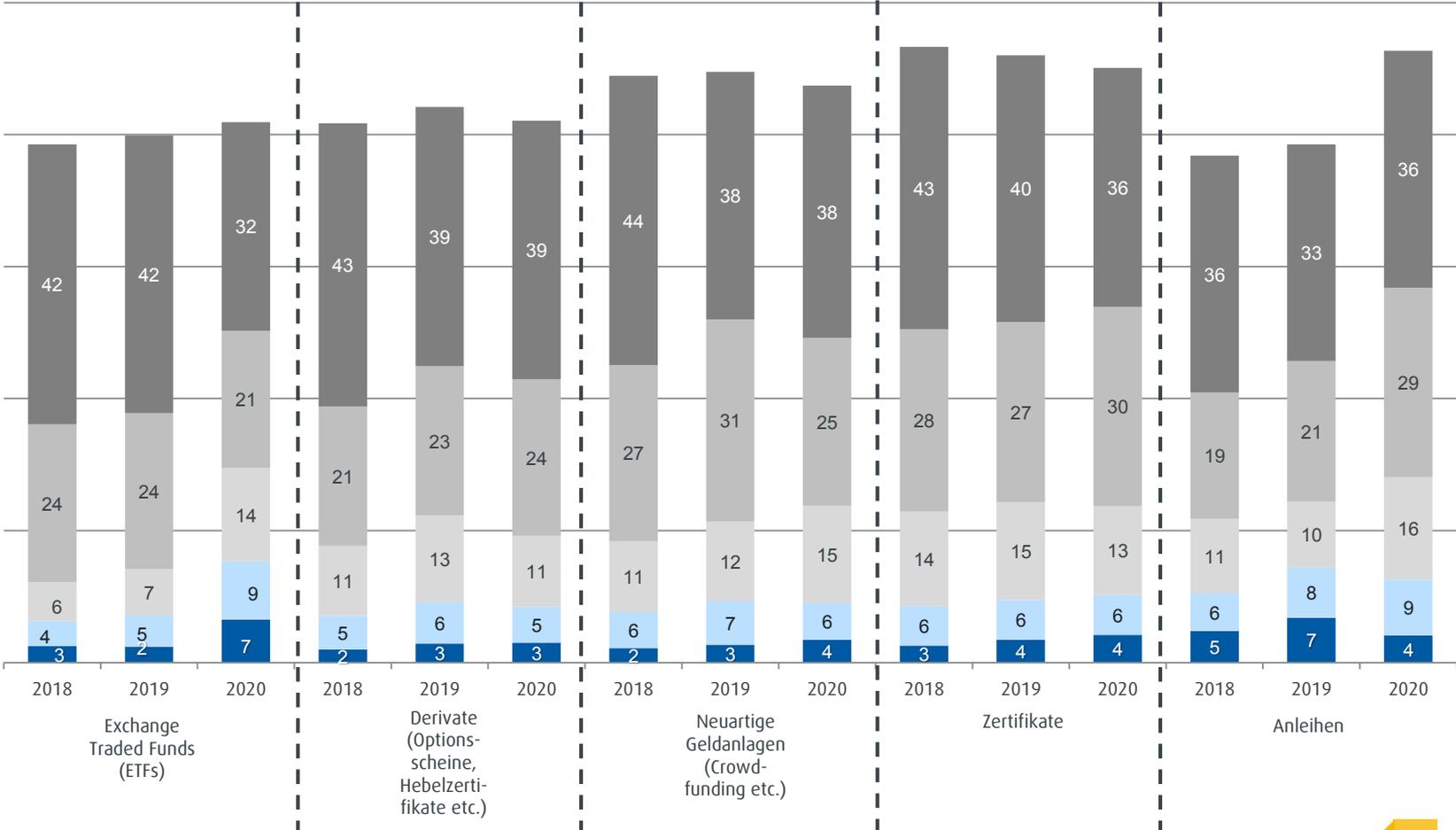
*) Fehlende zu 100% = „Kenne ich nicht“

Die Bereitschaft in ETFs zu investieren, ist im Vergleich zum Vorjahr massiv gestiegen

— Vergleich 2018, 2019 und 2020: Welche der folgenden Kapitalanlagen planen Sie, (weiterhin oder erstmalig) zu nutzen? —

■ Sehr wahrscheinlich ■ Wahrscheinlich ■ Möglicherweise ■ Eher nicht ■ Auf keinen Fall *) Kenne ich nicht

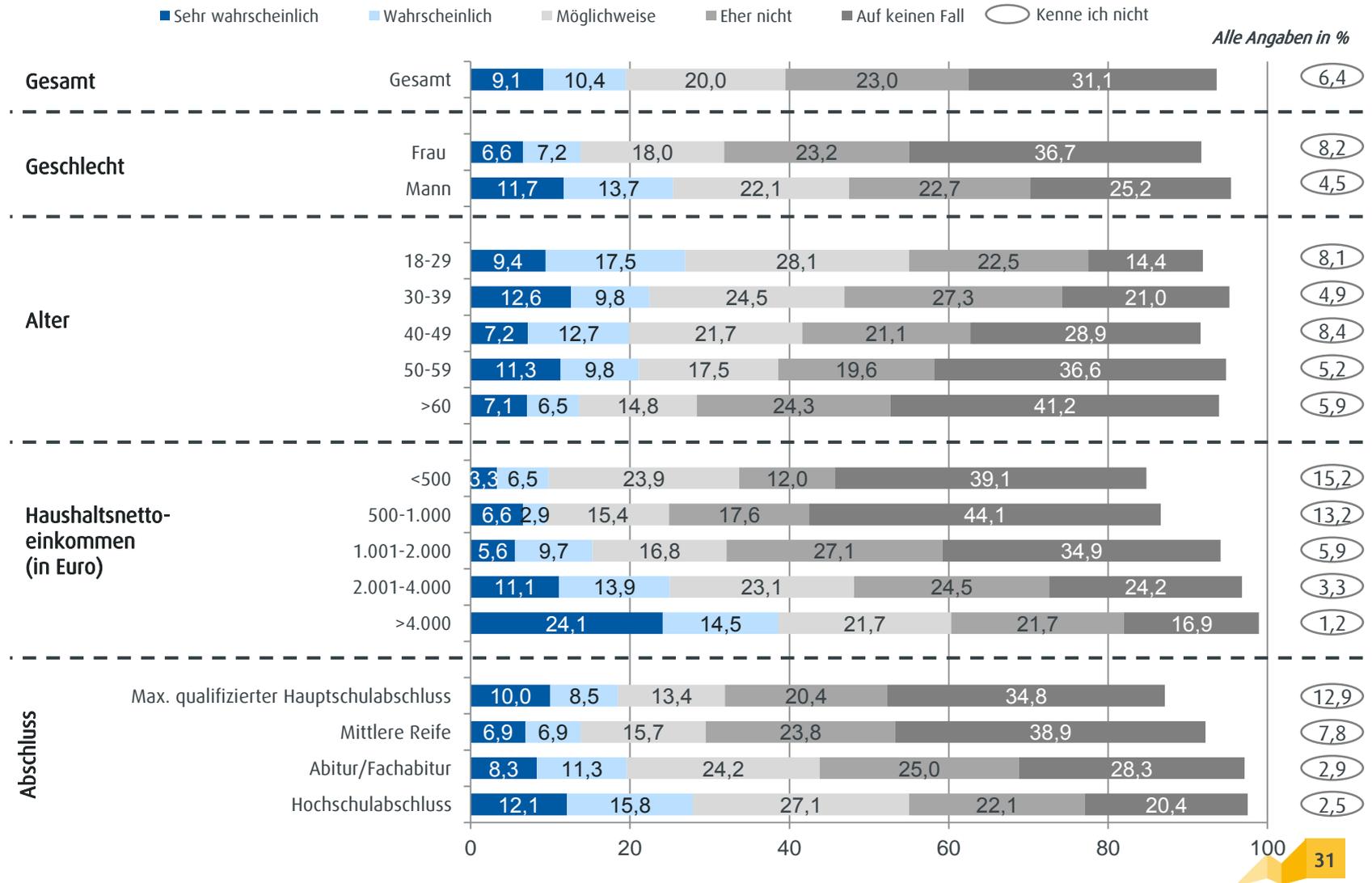
Alle Angaben in %



*) Fehlende zu 100% = „Kenne ich nicht“

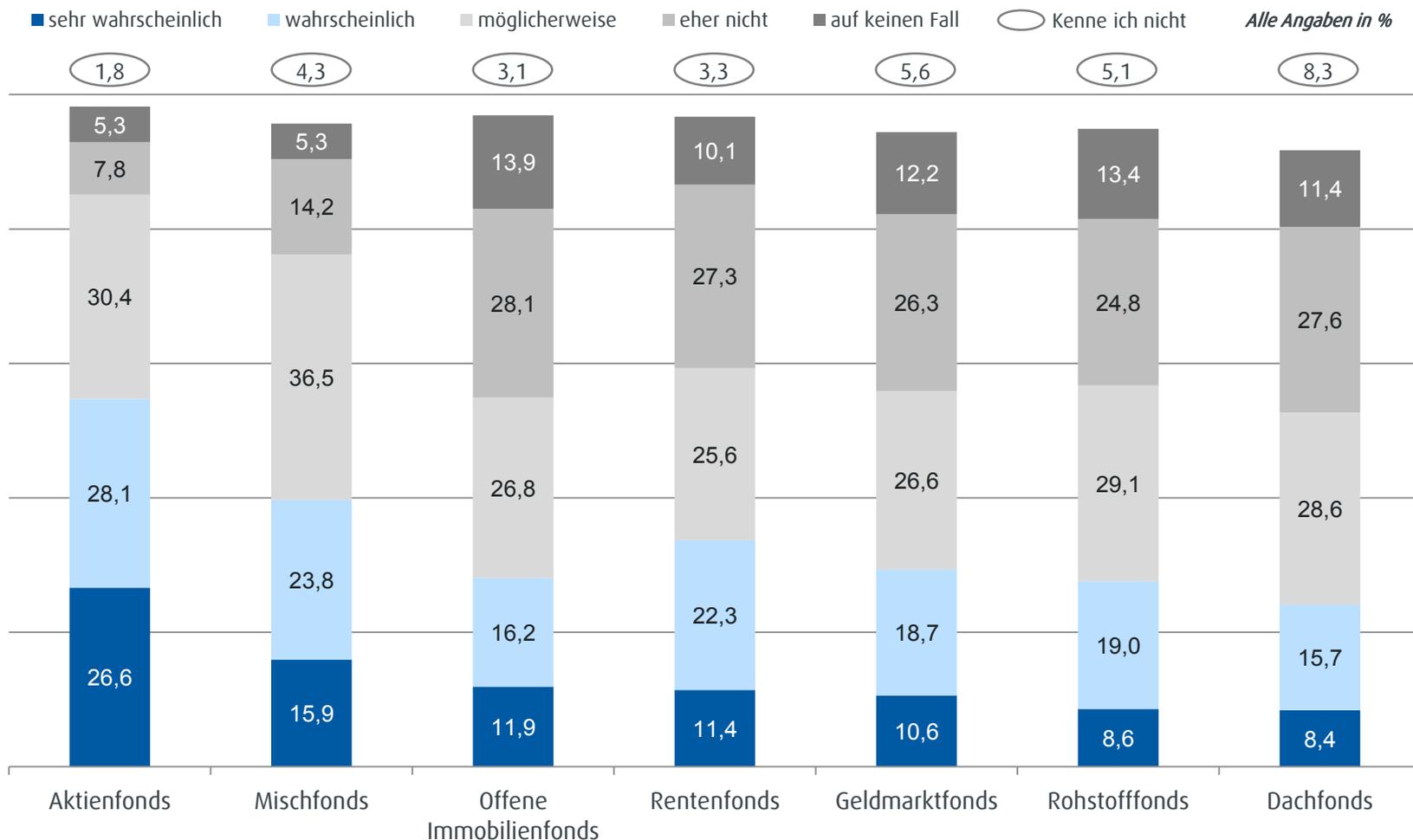
Speziell Besserverdienende planen in 2021, Investmentfonds zur Geldanlage zu nutzen

— Geplante Nutzung von Investmentfonds in 2021 —



Bezogen auf die Assetklasse sind in 2021 insbesondere Aktien- und Mischfondsanlagen geplant

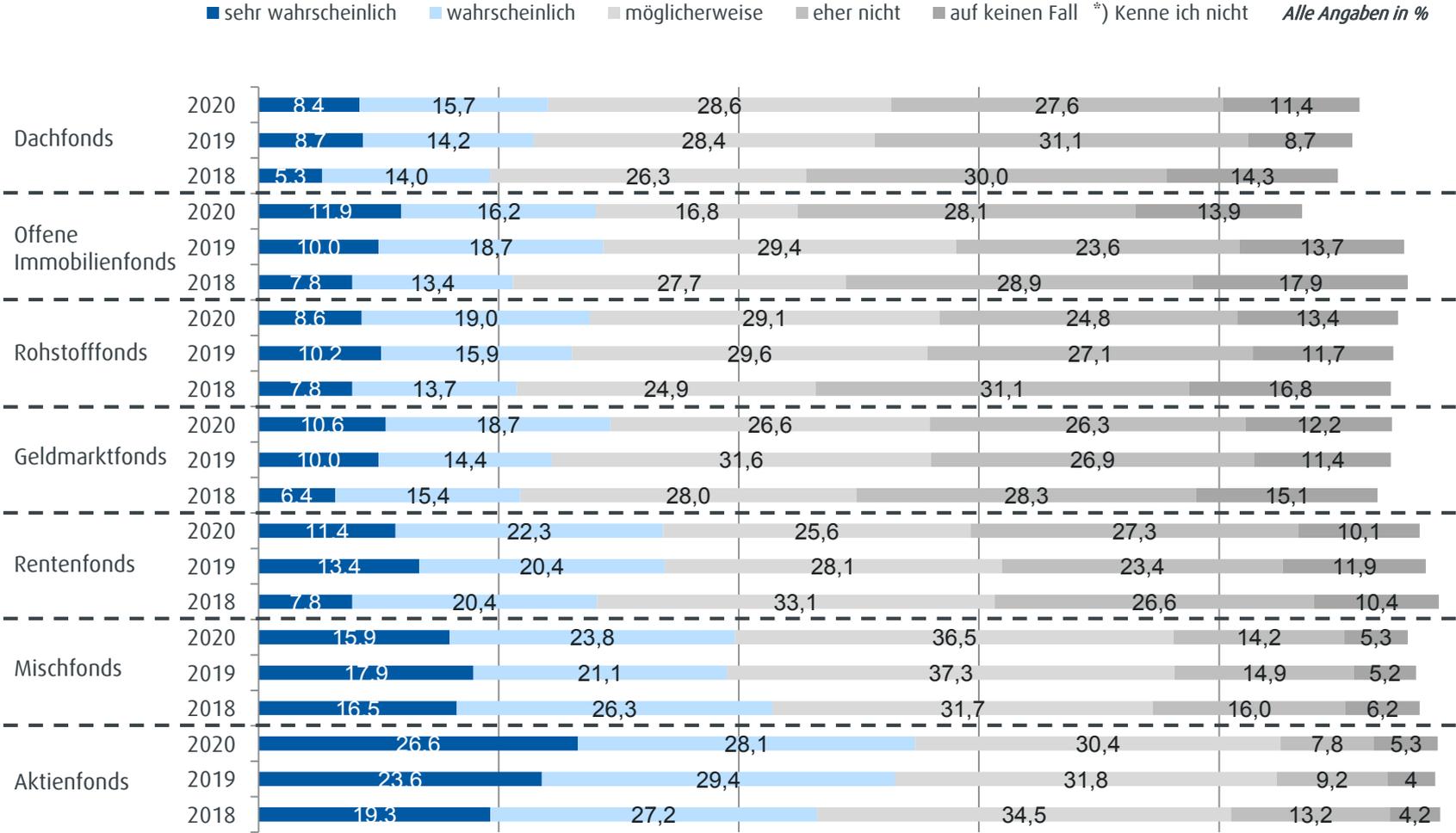
— Welche der folgenden Investmentfonds planen Sie (weiterhin oder erstmalig) zu nutzen? —



Frage nur für Befragte, die sich „sehr wahrscheinlich“, „wahrscheinlich“ oder „möglicherweise“ vorstellen können, in Investmentfonds anzulegen

Aktienfondsanlagen haben im Vergleich zu den Vorjahren deutlich an Beliebtheit zugelegt

— Vergleich 2018, 2019 und 2020: Welche der folgenden Investmentfonds planen Sie (weiterhin oder erstmalig) zu nutzen? —



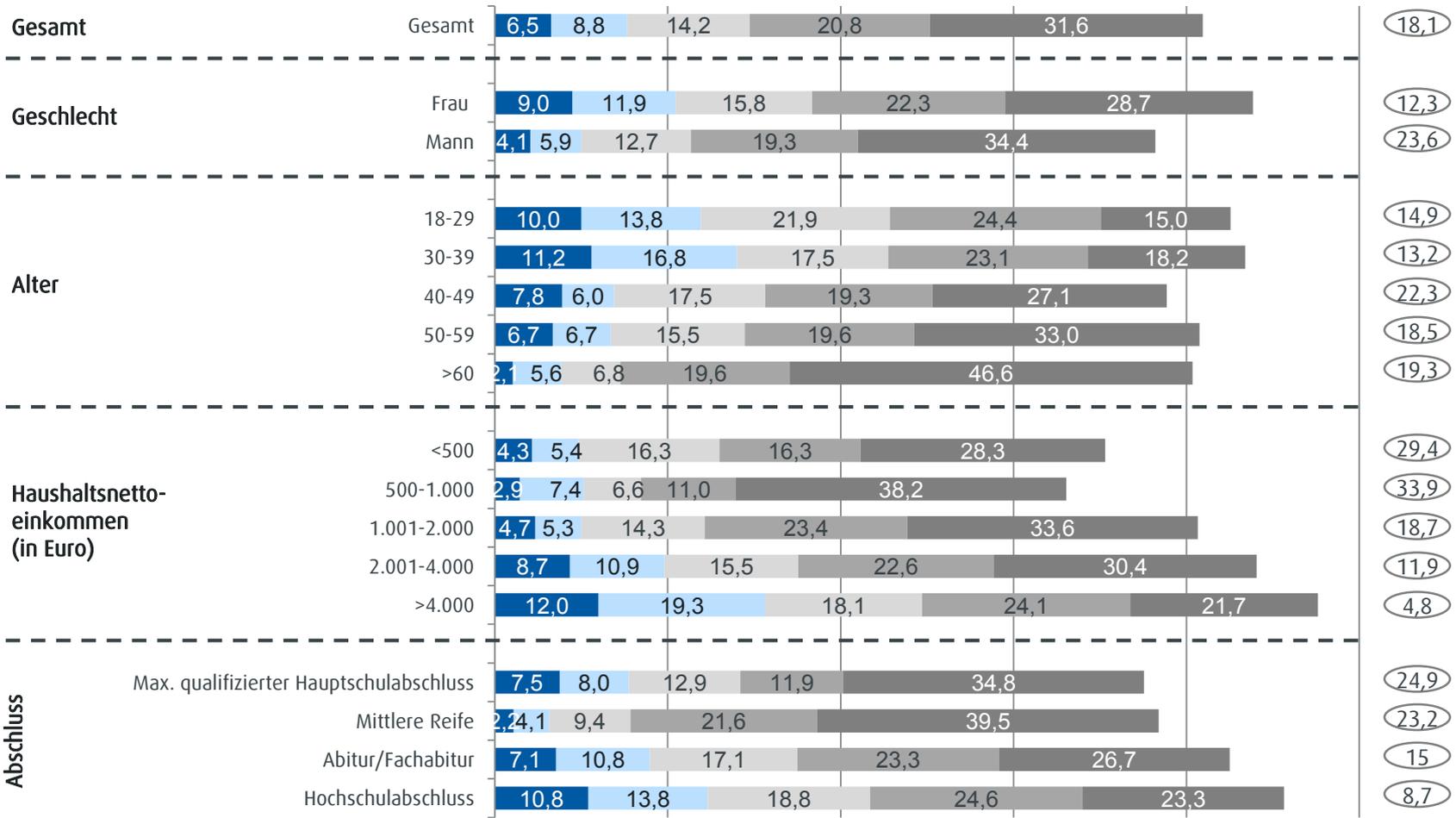
Frage nur für Befragte, die sich „sehr wahrscheinlich“, „wahrscheinlich“ oder „möglicherweise“ vorstellen können, in Investmentfonds anzulegen
 *) Fehlende zu 100% = „Kenne ich nicht“

Hauptnutzer von ETFs sind Jüngere, Besserverdiener sowie Personen mit Hochschulabschluss

— Geplante Nutzung von Exchange Traded Funds (ETFs) in 2021 —

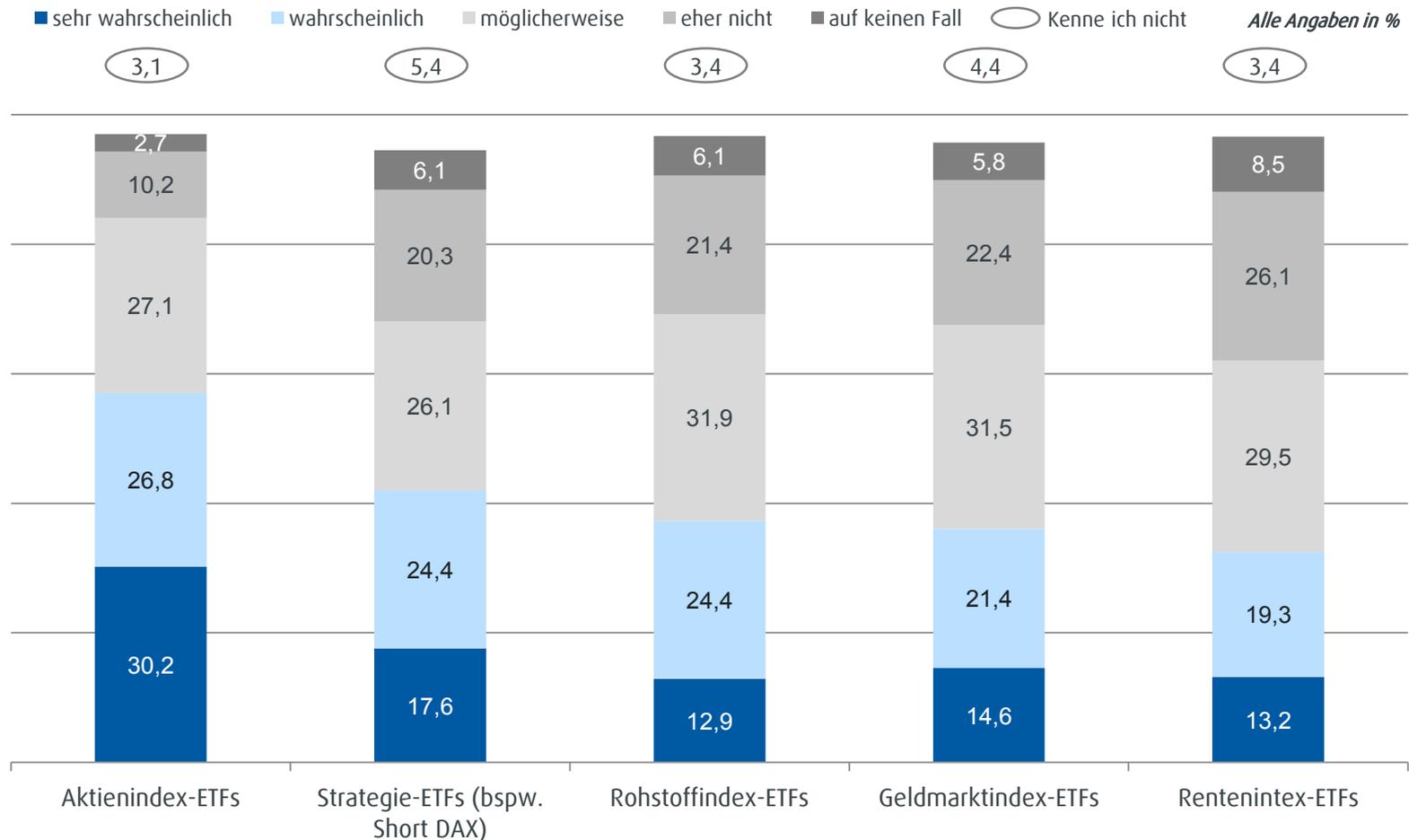
■ Sehr wahrscheinlich ■ Wahrscheinlich ■ Möglicherweise ■ Eher nicht ■ Auf keinen Fall ○ Kenne ich nicht

Alle Angaben in %



In 2021 haben die Deutschen insbesondere vor, in Aktien-, Strategie- und Rohstoff-ETFs anzulegen

— Welche der folgenden Exchange Traded Funds (ETFs) planen Sie (weiterhin oder erstmalig) zu nutzen? —

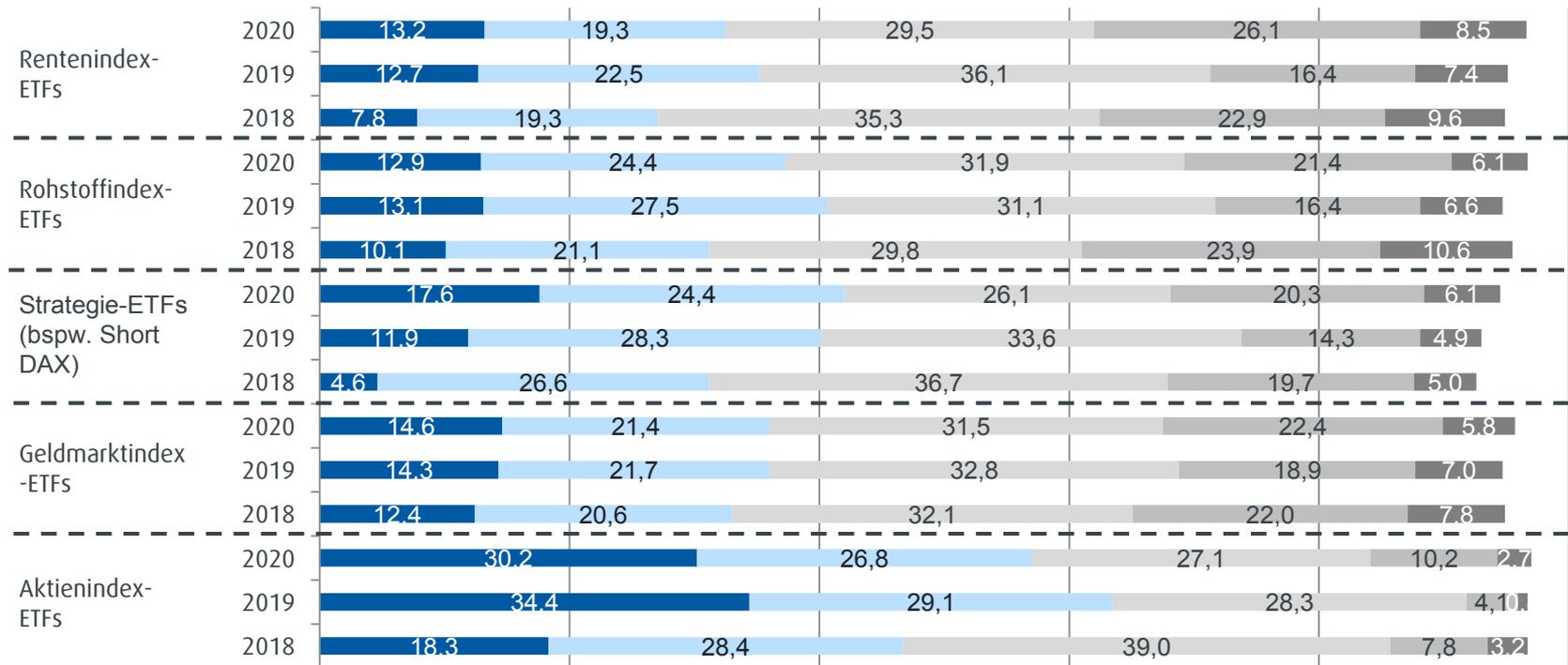


Ebenso wie in den Vorjahren wird am häufigsten eine Anlage in Aktienindex-ETFs geplant

— Vergleich 2018, 2019 und 2020: Welche der folgenden Exchange Traded Funds (ETFs) planen Sie (weiterhin oder erstmalig) zu nutzen? —

■ sehr wahrscheinlich ■ wahrscheinlich ■ möglicherweise ■ eher nicht ■ auf keinen Fall *) Kenne ich nicht

Alle Angaben in %



Frage nur für Befragte, die sich „sehr wahrscheinlich“, „wahrscheinlich“ oder „möglicherweise“ vorstellen können, in ETFs anzulegen
 *) Fehlende zu 100% = „Kenne ich nicht“

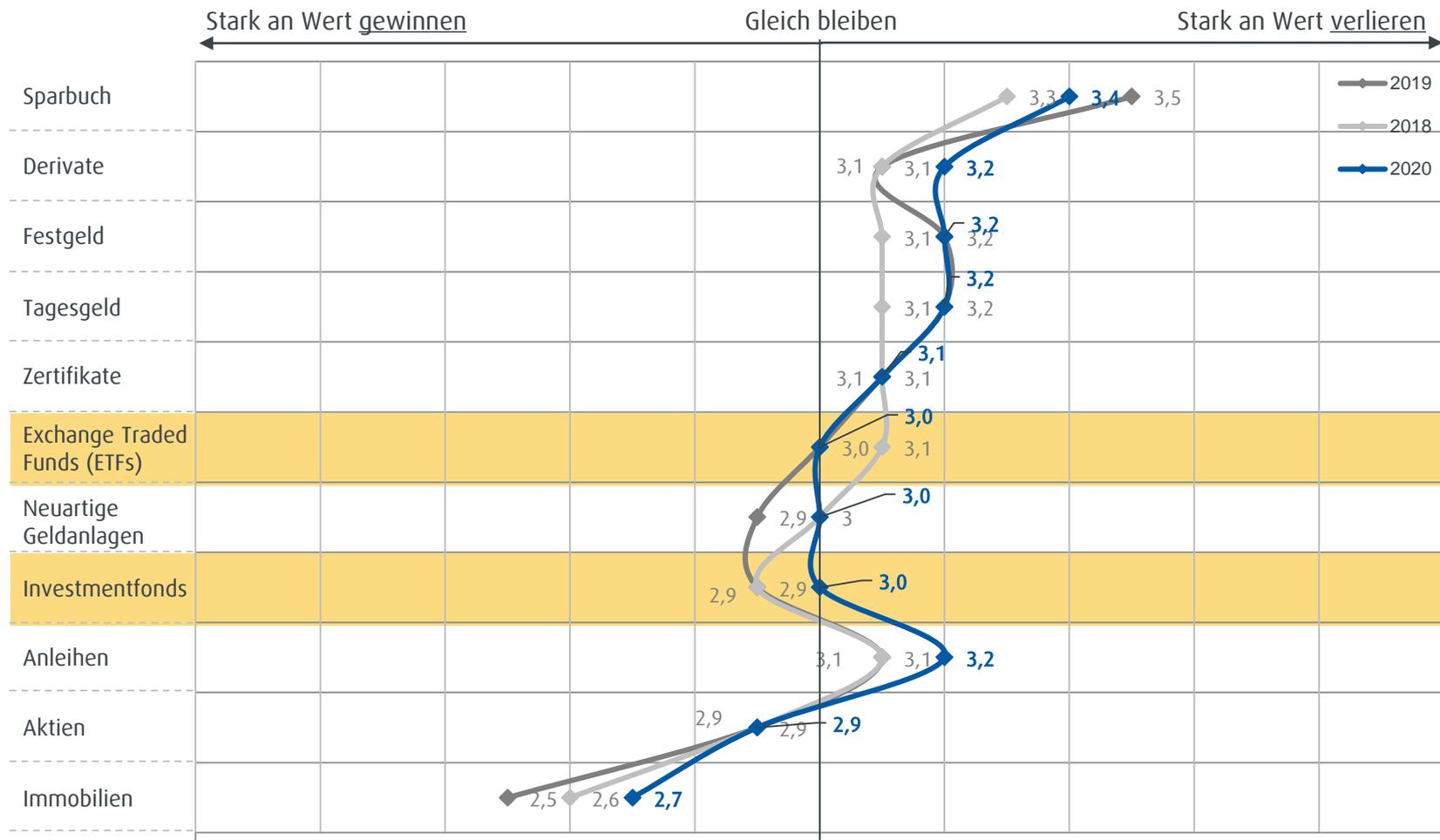
Eine positive Wertentwicklung wird 2021 vor allem bei Immobilien, Aktien und Investmentfonds erwartet

— Wie schätzen Sie die Wertentwicklung der folgenden Geldanlagen im Jahr 2021 ein? —



Die Wertentwicklung der Anlagen auf einem Sparbuch wird am negativsten bewertet

— Vergleich 2018, 2019 und 2020: Wie schätzen Sie die Wertentwicklung der folgenden Geldanlagen ein? —

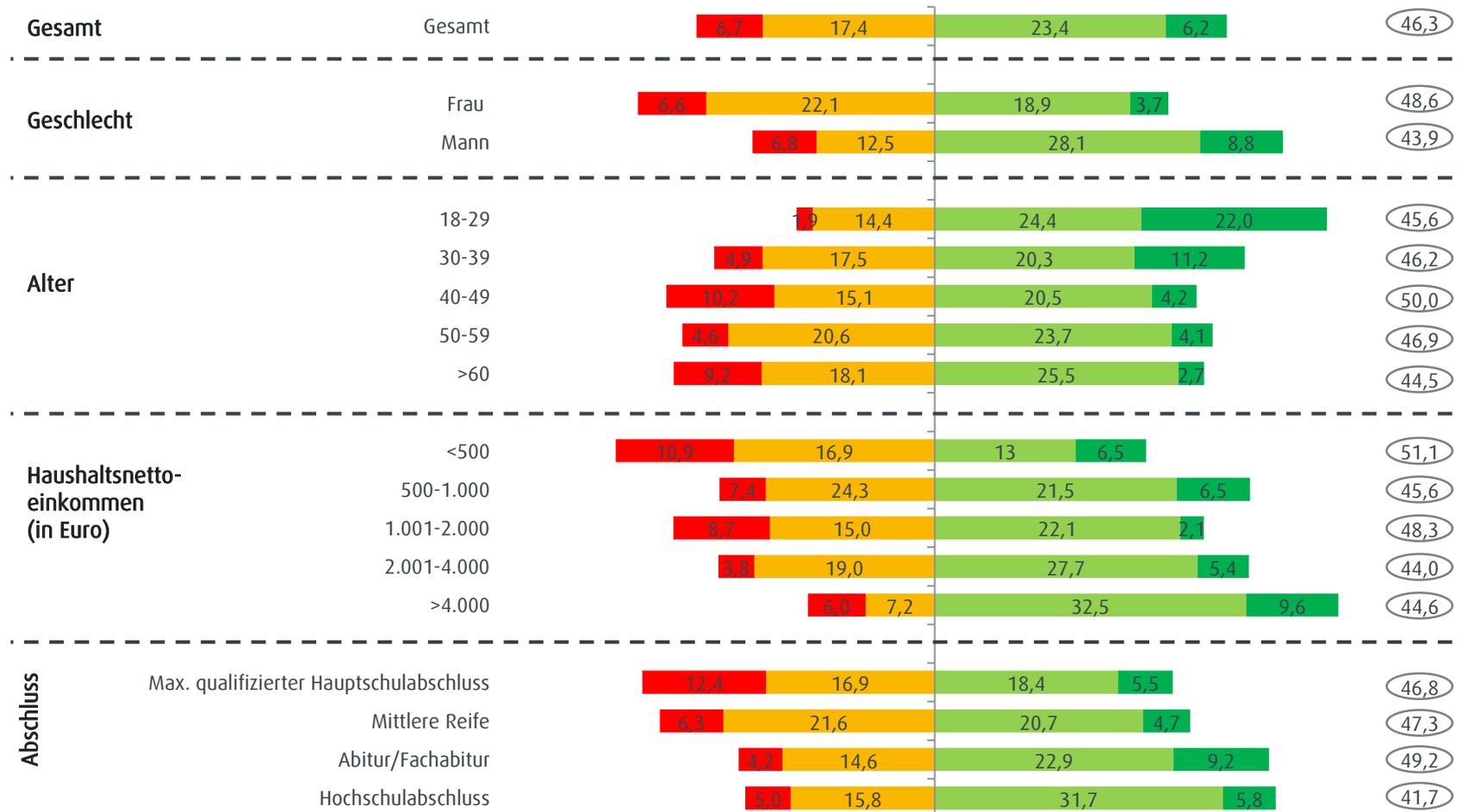


Lesebeispiel: Sparbuch 2020: Der Mittelwert der Antworten liegt bei 3,4, d.h. die Befragten gehen im Durchschnitt von einer Entwicklung zwischen „gleich bleibend (3)“ und „etwas an Wert verlieren (4)“ aus.

Die Performance von Investmentfonds in 2021 wird von denjenigen mit hohem Einkommen am positivsten erwartet

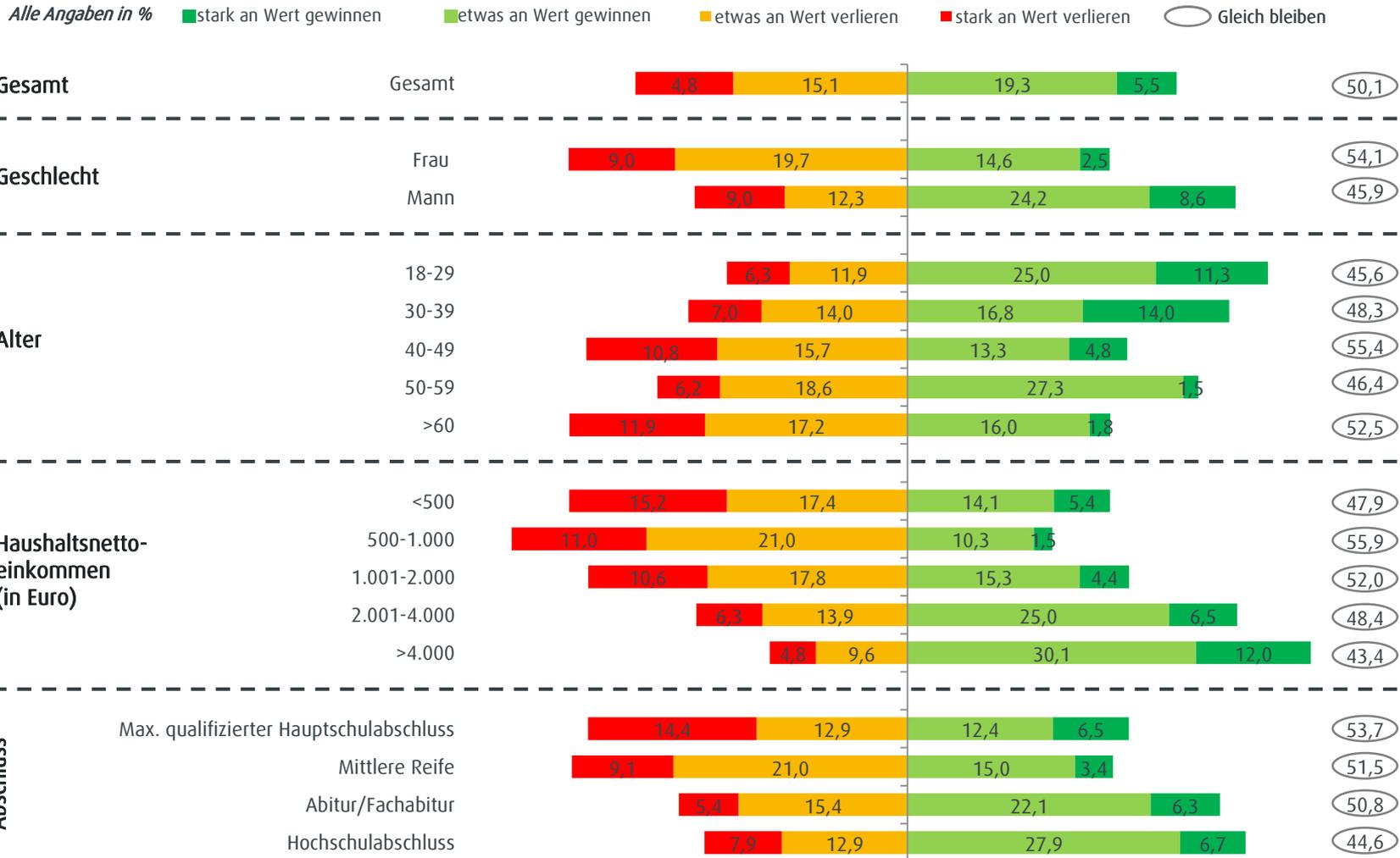
— Wie schätzen Sie die Wertentwicklung von Investmentfonds im Jahr 2021 ein? —

Alle Angaben in % ■ stark an Wert gewinnen ■ etwas an Wert gewinnen ■ etwas an Wert verlieren ■ stark an Wert verlieren ○ Gleich bleiben



Insbesondere 18- bis 29-Jährige sowie Personen mit hohem Einkommen erwarten 2021 eine positive ETF-Performance

— Wie schätzen Sie die Wertentwicklung von Exchange Traded Funds (ETFs) im Jahr 2021 ein? —



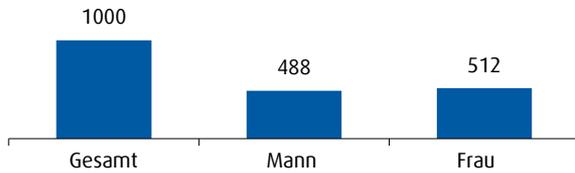
Agenda

1. Ziele und Methodik
2. Key Learnings
3. Finanzielle Vorsätze 2021
 - Einschätzung der zukünftigen finanziellen Situation
 - Entwicklung des Sparverhaltens
 - Risikobereitschaft in der Kapitalanlage
 - Umgang mit dem Thema Finanzen
4. Kapitalanlagen 2021
 - Kapitalanlageprodukte für 2021
 - Bereitschaft zu Anlagen in Investmentfonds und ETFs
 - Erwartete Wertentwicklung unterschiedlicher Kapitalanlagen

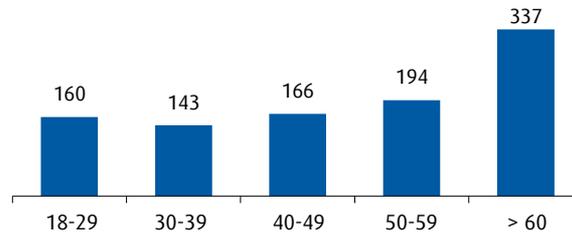
Anhang

Statistische Angaben zur Gesamtheit der Studienteilnehmer

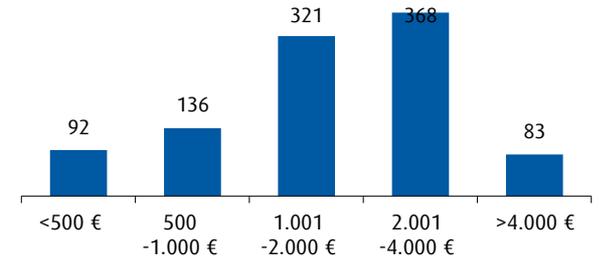
— Teilnehmer nach Geschlecht —



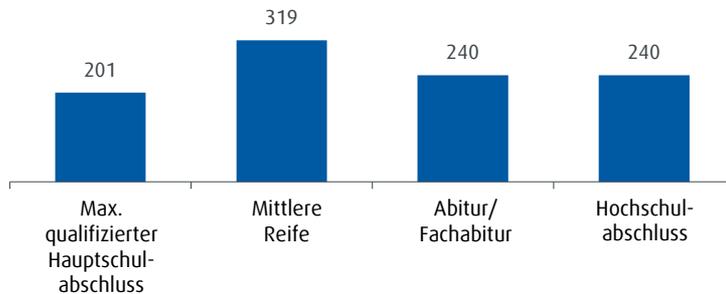
— Teilnehmer nach Altersklasse —



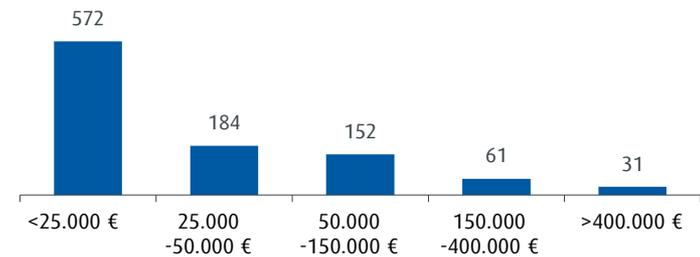
— Teilnehmer nach Einkommensklasse —



— Teilnehmer nach Bildungsabschluss —



— Teilnehmer nach Vermögen —



Rechtliche Hinweise-Disclaimer

Die in diesem Beitrag zur Verfügung gestellten Informationen sind mit größtmöglicher Sorgfalt von ebase zusammengestellt worden. Trotzdem übernimmt ebase keine Gewähr für die Aktualität, Korrektheit und Vollständigkeit der hier enthaltenen Informationen.

Die Informationen und Inhalte dieses Beitrags stellen weder ein öffentliches Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes zum Erwerb von Wertpapieren, Fondsanteilen oder Finanzinstrumenten dar und können eine individuelle Beratung nicht ersetzen. Eine Investmententscheidung bezüglich bestimmter Wertpapiere, Fondsanteile oder Finanzinstrumente sollte auf Grundlage der einschlägigen Verkaufsdokumente (wie z. B. Verkaufsprospekt) erfolgen.

Die Ergebnisse der Studie „Finanzielle Vorsätze 2021“ bieten keine Gewähr für die zukünftige Wertentwicklung eines Investmentfonds. Jede Anlage in Fonds ist mit Chancen, aber auch mit Risiken verbunden, die Ihnen Ihr Anlageberater gerne erläutert.

Bitte beachten Sie, dass der Netto-Inventarwert eines Fonds sowohl steigen als auch fallen kann. Bei Anlagen in Investmentfonds müssen Anleger bereit und in der Lage sein, Verluste des eingesetzten Kapitals hinzunehmen. Anlageergebnisse aus der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung zu. Investitionen in Fremdwährungen können zu zusätzlichen Währungsverlusten führen. Zusätzliche Kosten und Gebühren (z.B. Ausgabeaufschläge) können die Wertentwicklung von Investmentfonds reduzieren.

Die genannten Anlageprodukte sind möglicherweise nicht für jeden Anleger geeignet.

Wir empfehlen, vor jeder Anlageentscheidung den Rat eines Anlage- und Steuerberaters einzuholen.

Insbesondere richten sich die Informationen und Inhalte dieses Artikels nicht an Staatsbürger aus den USA.

Rechtliche Hinweise – mögliche Interessenkonflikte

Wir gehen verantwortungsvoll mit dem in uns gesetzten Vertrauen um. In einzelnen Fällen lässt es sich dennoch nicht vermeiden, dass die berechtigten Interessen der Kunden und die der ebase als betriebswirtschaftlich handelndes Unternehmen, das zwar in erster Linie seinen Kunden, aber auch seinen Eigentümern und Mitarbeitern verpflichtet ist, gegenläufig sein können (Interessenkonflikte). Solche Interessenkonflikte können sich nicht nur zwischen dem Kunden und der ebase, sondern auch zwischen dem Kunden und anderen Unternehmen des Konzerns, der ebase Geschäftsleitung, den ebase Mitarbeitern oder anderen Personen, die mit der ebase verbunden sind, ergeben.

Im Interesse unserer Kunden – und auch im eigenen Interesse – haben wir zur weitestgehenden Vermeidung solcher Situationen unterschiedliche Maßnahmen getroffen.

Eine vollständige Vermeidung von etwaigen Interessenkonflikten kann trotz zahlreicher Maßnahmen nicht für alle möglichen Einzelfälle vollständig ausgeschlossen werden. Ein offener und ehrlicher Umgang mit dieser Tatsache ist nach unserem Verständnis die Grundlage für eine faire Geschäftsbeziehung.

Grundsätzlich sind unter anderem nachstehende Umstände dazu geeignet, einen möglichen Interessenkonflikt begründen zu können, wobei wir der festen Überzeugung sind, dass aufgrund der internen Arbeitsabläufe, Anweisungen, Kontrollen und Prüfungen verhindert wird, dass etwaige Interessenkonflikte zu Lasten unserer Kunden gehen.

Die ebase bietet ein umfangreiches Fondsspektrum mit Fonds von verschiedenen Kapitalanlage-/Investmentgesellschaften an. Darüber hinaus bietet die ebase Verrechnungs-/Tagesgeld- und Festgeldkonten an. Für die Aufnahme von Fonds in das Fondsspektrum der ebase können neben der Produktqualität auch andere sachfremde Auswahlkriterien ausschlaggebend sein. Als solche sachfremden Auswahlkriterien kommen z. B. die bevorzugte Aufnahme von Investmentfonds von Konzerngesellschaften, die Abwicklung bzw. Verwahrung von den jeweiligen Investmentfonds, die Höhe der Provisionszahlungen, welche abhängig vom Bestand, von der jeweiligen Kapitalanlage-/Investmentgesellschaft und/oder von der Gattungsart sein können, die Bedeutung der Kapitalanlage-/Investmentgesellschaft als Werbekunde in ebase online Medien sowie der Erhalt von Zuwendungen an die ebase in Betracht. Da nur eine gute und objektive Produktauswahl den langfristigen Erfolg der ebase sicherstellen kann, ist es auch in unserem Sinne, besonderen Wert darauf zu legen, eine umfangreiche und qualitativ hochwertige Produktpalette anbieten zu können.

Selbstverständlich können immer wieder Situationen auftreten, in denen ein betriebswirtschaftlich handelndes Unternehmen die berechtigten Kundeninteressen einerseits und die wirtschaftliche Tragfähigkeit und Machbarkeit andererseits in einem ausgewogenen Verhältnis berücksichtigen muss (Kosten-Nutzen-Prinzip). Da ein wirtschaftlich handelndes Unternehmen auch im Interesse des jeweiligen Kunden liegt.

Impressum & Disclaimer

ebase Hausanschrift

European Bank for Financial Services GmbH
Bahnhofstraße 20
85609 Aschheim

ebase Postanschrift

European Bank for Financial Services GmbH
80218 München

ebase Info-Lines für Interessenten

Telefon: +49 89 45460 - 890
(Montag bis Freitag von 8:00 bis 18:00 Uhr)
Telefax: +49 89 45460 - 892

Geschäftsführung

Kai Friedrich
Jürgen Keller

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Frank Strauß

ebase im Internet

www.ebase.com
www.b2b.ebase.com
www.unternehmen.ebase.com

Disclaimer

Die vorliegende Unterlage beruht auf rechtlich unverbindlichen Erwägungen der European Bank for Financial Services GmbH (ebase®). Sämtliche Angaben dienen ausschließlich Informations- und Werbezwecken und stellen weder eine individuelle Anlageempfehlung /Anlageberatung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Die in der Unterlage enthaltenen Informationen ersetzen keine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung noch berücksichtigen sie steuerliche Aspekte. Eine Anlageentscheidung bzgl. eines Investmentfonds/ETFs oder anderen Wertpapierses bzw. Finanzinstrumentes sollte nur auf Grundlage der jeweiligen Produktinformations- und/ oder Verkaufsunterlagen, die insbesondere auch Informationen zu den Chancen und Risiken der Vermögensanlage enthalten, getroffen werden. Die ausführlichen Verkaufsprospekte, welche u.a. auch die vollständigen Anlagebedingungen enthalten, die wesentlichen Anlegerinformationen (KIIDs bzw. ggf. Basisinformationsblatt (BIB)/Packaged Retail and Insurance-based Investment Products (PRIIPs)), die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte sowie auch Produktinformationsunterlagen sind unter www.ebase.com abrufbar bzw. können bei der ebase angefordert werden. Diese Unterlage ist urheberrechtlich geschützt. Die ganze oder teilweise Vervielfältigung, Bearbeitung und Weitergabe an Dritte darf nur nach Rücksprache und mit Zustimmung der ebase erfolgen.



ebase | Ihr Digital Financial
Service Partner